



Gemeindenachrichten



Budget 2016

Neuer Manager für die Donauhalle

Architekturwettbewerb Wirtschaftshof

4	Vorwort Bürgermeister
5	Aus dem Gemeinderat
7	Budget 2016
9	Neuer Manager für die Donauhalle
10	Architekturwettbewerb
11	Stellenausschreibung
12	Berichte aus den Ausschüssen
14	Empfang des Bürgermeisters
15	Kulturpreis
18	Region u.we
20	Einladung zum Jugendrat
23	Neues aus der Bibliothek
24	Händ
27	Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Rudolf Hagenauer

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Das Jahr 2016 hat mit Schwung begonnen, mittlerweile bin ich schon 100 Tage Bürgermeister in Ottensheim. Die politischen Befindlichkeiten haben sich gottseidank zum Großteil gelegt. Die Zusammenarbeit mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen läuft zufriedenstellend.

Das vordringliche Ziel für 2016 war für mich, ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten und vom Gemeinderat beschließen zu lassen. Ein ausgeglichenes Budget war nur durch Auflösung von Rücklagen zu erreichen. Die Budgetverhandlungen waren schwierig, weil wir keine Steuern- und Abgabenerhöhung wollten und wichtige Einnahmen (Bundesertragsanteile) sinken. Einige offene Projekte, welche im Jahr 2015 nicht verwirklicht wurden, sollen heuer umgesetzt werden, so zum Beispiel die Neugestaltung der inneren Linzer Straße, wo auch Wasserleitungsstränge erneuert werden müssen. Weiters die Leitplanken im Bereich Gasthof Dürnberg, die Sanierung des Parkplatzes in der Bahnhofstraße, eine Sanierung oder Neubau von Geräteräumen für den „neuen Sportplatz“ und einiges mehr.

Um diese Vorhaben finanzieren zu können und auch zukünftige Projekte anzudenken, wurden alle kurzfristigen und mittelfristigen Gemeindeprojekte mit Landesrat Hiegelsberger von der Gemeindeabteilung des Landes besprochen. Dieses Gespräch war für uns alle zufriedenstellend.

In einer **Gemeinderatsklausur**, die im April stattfinden wird, soll über diverse Zukunftsprojekte beraten werden. Weiters will ich die Zusammenarbeit der Gemeinderatsfraktionen und die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen, diskutieren und – wenn möglich – verbessern.

Die Bauhof-Kooperation muss durch den Neubau des Wirtschaftshofes fortgesetzt werden. Im Betriebsbaugebiet der Teichnerbachgründe (WOSIG) soll der neue Bauhof für Ottensheim und Puchenau errichtet werden. Über eine Zusammenarbeit mit weiteren Nachbargemeinden soll zusätzlich verhandelt werden.

Ruderweltmeisterschaft 2019

Nachdem Ottensheim den Zuschlag für die Ausrichtung der Ruderweltmeisterschaft 2019 erhalten hat, müssen die Planungen für dieses Großereignis im Jahr 2019 fortgesetzt werden.

Wichtige Entscheidungen sind zu treffen, damit diese Veranstaltung reibungslos ablaufen kann.

Der **Neubau des Regattagebäudes**, weitere Zuschauertribünen, die Zu- und Abfahrt der Sportler und Zuseher zum Gelände sind heuer zu planen und die dafür erforderliche Finanzierung ist sicherzustellen. Der Marktgemeinde geht es bei diesem Projekt vor allem um eine **nachhaltige, längerfristige Verwendung** dieses Areals. Das soll auf jeden Fall gewährleistet werden, damit das Geld nicht für ein einmaliges Jahrhundertprojekt ausgegeben wird.

Der Hauptorganisator, Horst Anselm (Präsident des Regattaver eins Linz-Ottensheim), steht mit der Gemeinde und mit den Verantwortlichen des Bundes und des Landes in intensivem Kontakt.

Asyl-Bewohner in Ottensheim

Zirka 90 Asylbewerber leben derzeit in Ottensheim. Ein ständiger Wechsel der Flüchtlinge erschwert die Versorgung und die Ordnung in den Unterkünften. Der Verein **Willkommen in Ottensheim**, der den **Kulturpreis der Marktgemeinde** erhalten hat, bemüht sich sehr um eine möglichst reibungsfreie Unterbringung und um die Integration der Flüchtlinge, dafür möchte ich mich bedanken. Nicht einfach ist das Zusammenleben verschiedener Nationalitäten auf engstem Raum. Aus diesem Grund kommt es immer wieder zu Problemen.

Wir können nur hoffen, dass die Unruhen in den Herkunftsländern bald ein Ende nehmen, damit die Flüchtlingswelle abnimmt und dann eine problemlose Rückkehr der Flüchtlinge möglich ist.

Ich möchte mich bei der Gemeindeverwaltung bedanken für die reibungslose und gut aufbereitete Budgeterstellung. Mein weiterer Dank gilt unseren Bauhofmitarbeitern, die trotz des milden Winters bei Bedarf immer zur Stelle waren.

Im diesem Sinne wünsche ich noch einen guten Winterausklang, ich freue mich schon auf einen schönen Frühling!

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

Aus dem Gemeinderat: Sitzungen vom 14.12.2015 und 25.01.2016



Renate Gräf M. A.

Voranschlag 2016

Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 8.886.900,- ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Im außerordentlichen Haushalt ist bei Einnahmen von € 2.424.300,- und Ausgaben von € 3.065.700,- ein Abgang von € 641.400,- ausgewiesen. Der Großteil der Investitionen entfällt auf das Projekt Verlegung Sportstätten, den Gemeindestraßenbau samt Sanierung Linzer Straße, den Neubau des Wirtschaftshofs Ottensheim-Puchenau, den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen, Teilsanierungen der Landesmusikschule sowie die Ausfinanzierung der Generalsanierung Hauptschule (NMS).

Neben dem Budget wurden auch die Hebesätze der gemeindeeigenen Steuern und Gebühren festgelegt und der Dienstpostenplan beschlossen.

Die **Abgaben und Steuerhebesätze** blieben gegenüber dem Finanzjahr 2015, ausgenommen die Hundeabgabe, unverändert. Diese wurde von derzeit € 36,- für jeden Hund auf € 50,- erhöht. Dafür werden an den Hundehalter und an die Hundehalterin als Zusatzleistung einhundert Stück Gassibeutel pro Hund und Jahr kostenlos abgegeben. Die Abfallgebühren und die Wasserbezugsgebühr wurden gegenüber 2015 nicht erhöht, die Kanalbenützungsgebühr wurde entsprechend der vom Land Oö. festgesetzten Mindestgebühr von derzeit € 3,54 auf € 3,61 (excl. Ust.) angehoben. Die Wasser- und Kanalanschlussgebühren wurden entsprechend der Valorisierung nach dem VPI um rd. 2% angehoben. Näheres zum Finanzplan und zu den Gebühren finden Sie auf den folgenden Seiten.

Neuerlassung der Wasserleitungsordnung

In Anpassung an das neue Oö. Wasserversorgungsgesetz 2015 (seit 1.4.2015 in Kraft) hat der Gemeinderat die Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde Ottensheim

neu beschlossen. Damit ist eine abweichende privatrechtliche Vereinbarung (zwischen dem Eigentümer des Objekts und der Gemeinde) über die Kostentragungsregelung für die Errichtung und Instandhaltung der Anschlussleitung nun nicht mehr möglich. Bisher hat die Gemeinde auf ihre Kosten den Anschluss an die Versorgungsleitung und die Anschlussleitung bis zur Grundstücksgrenze des Bauwerbers hergestellt. In der neuen Wasserleitungsordnung wird diese Aufgabe zwar weiter von der Gemeinde erledigt, jedoch sind die Kosten dafür vom Bauwerber zu tragen.

Essensbeiträge für die Schüler/innen-Auspeisung

Der Gemeinderat hat die Essensbeiträge gegenüber den Vorjahren um 10% erhöht sowie den Zustellzuschlag aufgehoben. Die Beiträge pro Essensportion gestalten sich ab 1.1.2016 wie folgt:

Erwachsene	€ 5,50
Volksschule, Kindergarten	€ 3,00
Hort	€ 3,00
Neue Mittelschule	
und Polytechnische Schule	€ 3,00
Kleinkindgruppe	€ 2,50
Kleinkindgruppe im Juli	
(Betreuungszuschlag)	€ 3,00
Kindergarten im Juli	
(Betreuungszuschlag)	€ 3,50
Hort im Juli	
(Betreuungszuschlag)	€ 3,50

Zuerkennung von Subventionen und Wirtschaftsförderungen

- Dem Tourismusverband Ottensheim wurde eine Jahresförderung in der Höhe von € 6.000,- gewährt.
- Dem Eltern-Kind-Zentrum „Bunter Floh“ wurde eine Jahressubvention von € 15.000,- zuerkannt.
- Die Metall- und Designwerkstätte Karl GmbH & Co KG erhielt für die erfolgte Betriebsneugründung am Standort Gewerbepark 5, Ottensheim, eine Wirtschaftsförderung in Form von Förderbeträgen zur Kommunalsteuer über einen Zeitraum von drei Jahren.

Kulturpreis 2016

Über Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Sport wurde der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim

der Initiative „willkommen@ottensheim.at“ zuerkannt. Mit der Verleihung des Kulturpreises 2016 soll die einzigartige Willkommenskultur der privaten Initiative gewürdigt werden. Dieser Zusammenschluss von fast 200 Privatpersonen aus dem Ort hilft seit Monaten den in Ottensheim beheimateten Flüchtlingen bei der Bewältigung des alltäglichen Lebens und bei der Verwaltung der Lebensmittel- und Sachspenden, bei der Organisation und Verwaltung von Spenden und führt Deutschkurse durch. Des Weiteren werden Patenschaften übernommen, die unter anderem auch Hilfe bei Arzt- oder Behördengängen leisten oder auch für Gespräche und Freizeitgestaltung zur Verfügung stehen.

Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte

Der Gemeinderat ehrte folgende ausgeschiedene Mitglieder des Gemeinderates:

- Mag. Franz Wielend – Ehrennadel für 3 Arbeitsperioden (1997 – 2015) im Gemeinderat
- Edith Zoidl – Erinnerungsmedaille in Gold für zwei Arbeitsperioden (2003 – 2012) im Gemeinderat

Die Ehrungen erfolgten im Rahmen des Bürgermeisterempfanges im Februar 2016.

Straßen- und Raumordnungsangelegenheiten

- Der Gemeinderat beschloss Bebauungsplanänderungsverfahren in den Bereichen südlich der Sternstraße, Anna-Aspan Weg, Schlossgründe und Gfiederleiten sowie Flächenwidmungsplanverfahren in den Bereichen Hostauerstraße, Gfiederleiten und Anna-Aspan Weg.
- Am überregionalen Donauradweg (R1) zwischen Ottensheim und Linz wird im Bereich der Einmündung des Güterwegs Dürnberg eine bauliche Änderung umgesetzt, um die dortige Verkehrsgefahrstelle zu entschärfen. Zu den Gesamtprojektkosten von rd. € 31.000,- hat der Gemeinderat einen Finanzierungsanteil der Marktgemeinde Ottensheim von € 6.200,- beschlossen.

Projekt „Neuerrichtung eines gemeinsamen Wirtschaftshofes Ottensheim/Puchenau am Standort Betriebsbaugelände Teichnerbach“

Der Gemeinderat erteilte der Durchführung des geplanten Projekts seine Zustimmung. Zur teilweisen Bedeckung der derzeit geschätzten Errichtungskosten (inkl. Grundstücksankauf) von brutto € 2.400.000,- erklärte sich die Marktgemeinde Ottensheim bereit, die durch öffentliche Förderungsmittel nicht gedeckten Kosten gemeinsam mit der Gemeinde Puchenau je zur Hälfte zu übernehmen. Der voraussichtliche Anteil der Gemeinde Ottensheim beträgt demnach € 200.000,- (darin sind die geleisteten Vorschüsse für den Grundstücksankauf enthalten). Nach Vorlage eines endgültigen Finanzierungsplans wird dieser einer erneuten Beschlussfassung durch den Gemeinderat unterzogen.

Abschluss von Verträgen

- Der Gemeinderat hat der Aufnahme eines Kassenkredits zur Aufrechter-

haltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse zugestimmt.

- Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung des Dienstbarkeitsvertrags zum Betrieb der Kompostieranlage mit den Ehegatten Franz und Maria Grilnberger auf weitere 10 Jahre (bis zum 31.12.2025) zu.
- Der Gemeinderat beauftragte die Firma oekostrom AG, Wien mit der Belieferung aller Gemeindeeinrichtungen mit zertifiziertem Ökostrom für das Jahr 2016 zu einem Energiepreis von 3,86 Cent/kWh exkl. Ust.
- Im Zusammenhang mit der Endvermessung des „Ökoprotjekts Marktau“ hat der Gemeinderat für die Veräußerung einer Teilfläche des ehemaligen Treppelwegs einen 2. Nachtrag zum Kaufvertrag mit der LINZ Service GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste beschlossen.

Sonstiges

- Aufgrund einiger Änderungen in der Oö. Gemeindeordnung hat der Ge-

meinderat entsprechende Anpassungen in der Geschäftsordnung für Kollegialorgane beschlossen.

- Die im Zuge der Eingliederung der Kinderbetreuung beschlossene Satzung für die Einrichtung eines Betriebs gewerblicher Art wurde vom Gemeinderat abgeändert.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung vom 30.11.2015 wurde zur Kenntnis genommen.

Sitzungsplan des Gemeinderates

- Montag, 25.01.2016, 19:30 Uhr
- Montag, 14.03.2016, 19:30 Uhr mit Bürgerfragestunde um 19:00 Uhr
- Montag, 09.05.2016, 19:30 Uhr
- Montag, 27.06.2016, 19:30 Uhr mit Bürgerfragestunde um 19:00 Uhr
- Montag, 26.09.2016, 19:30 Uhr
- Montag, 21.11.2016, 19:30 mit Bürgerfragestunde um 19:00 Uhr
- Montag, 12.12.2016, 19:30 Uhr

Gebühren – gültig ab 1. Februar 2016 (inclusive 10 % Ust.)

Abfalltonne Privathaushalte		
90 l Abfalltonne		
2-wöchentlich	90 l	209,15 €
4-wöchentlich	90 l	135,75 €
6-wöchentlich	90 l	111,19 €
120 l Abfalltonne		
2-wöchentlich	110 l	258,97 €
4-wöchentlich	110 l	160,66 €
6-wöchentlich	110 l	127,91 €
770 l Abfallcontainer		
2-wöchentlich	770 l	1.672,65 €
4-wöchentlich	770 l	1.041,82 €
6-wöchentlich	770 l	831,71 €
1.100 l Abfallcontainer		
2-wöchentlich	1.100 l	2.362,29 €
4-wöchentlich	1.100 l	1.488,32 €
6-wöchentlich	1.100 l	1.188,16 €
Müllsack pro Entleerung	90 l	7,00 €

nur für Gastronomiebetriebe: 1x wöchentlich	
90 l	386,44 €
120 l	494,91 €
770 l	3.186,62 €
1.100 l	4.552,32 €

Bioabfallgebühr pro Entleerung		
Biotonne	7 l	1,14 €
Biotonne	23 l	1,50 €
Biotonne	120 l	4,73 €
Biotonne	60 l	1,50 €

Kompostierabfallgebühr

Die Anlieferung von Kompostierabfällen ist bis zu einer Höchstmenge von 3 m³ pro Anliefertag und Haushalt gebührenfrei. Bei Überschreitung der Höchstmenge beträgt die Gebühr je angefangene 0,5 m³ angeliefertem Material:

für Gras-u. Grünschnitt	5,60 €
für Häckselgut	7,70 €

Spermmüllsammelgebühr	
pro angefangene kg Spermmüll	0,40 €

Bauschuttgebühr	
pro 1/8 m ³ angeliefertem Material	2,90 €

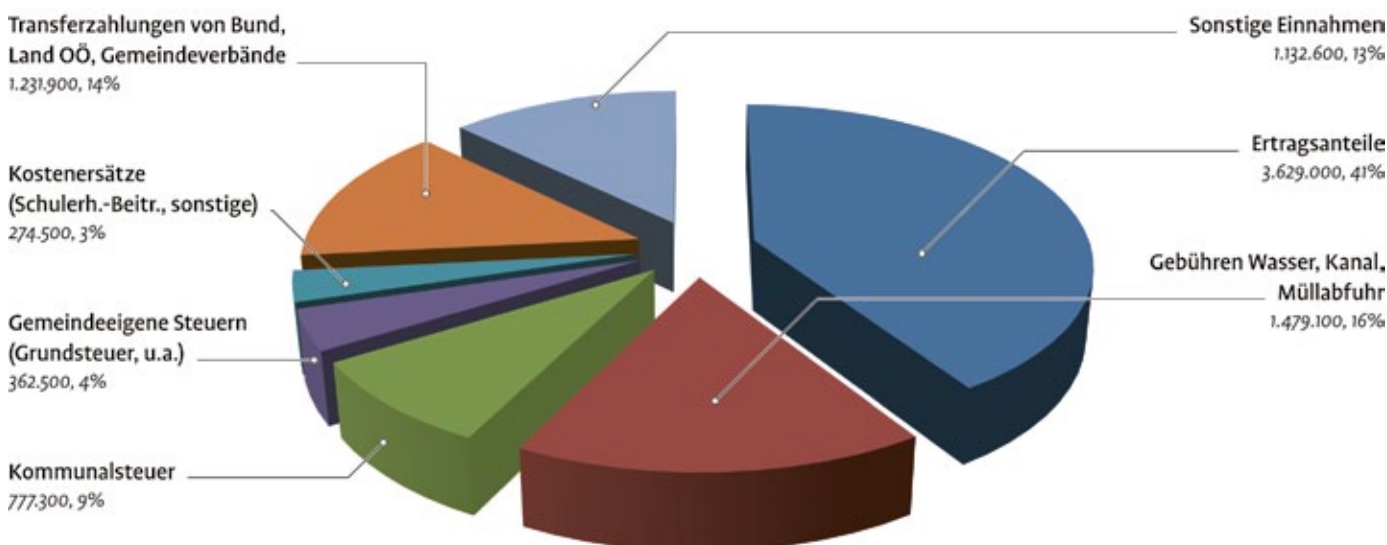
Wasser- und Kanalgebühren – gültig ab 1. Jänner 2016 (inclusive 10 % Ust.)

Wasserleitungsanschluss	
Wasserleitungsanschluss-Mindestgebühr (Normalzone)	2.136,67 €
Wasserbezugsgebühr je m ³	1,66 €

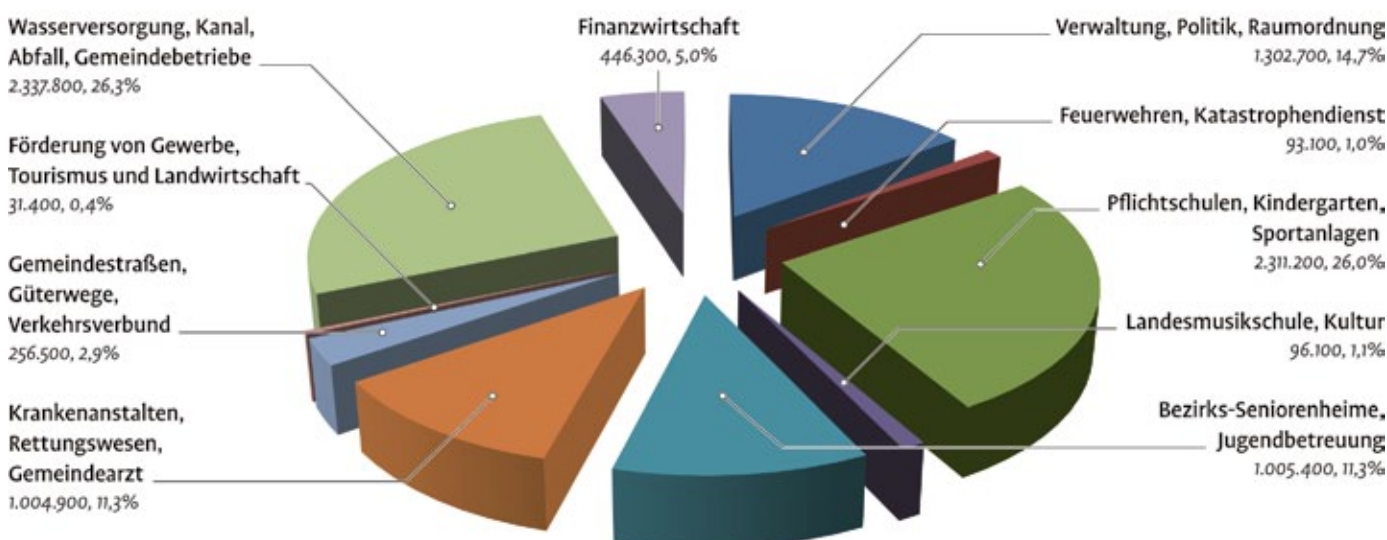
Kanalanschluss	
Kanalanschluss-Mindestgebühr	3.527,70 €
Kanalbenutzungsgebühr je m ³ Wasser	3,97 €

Budget 2016

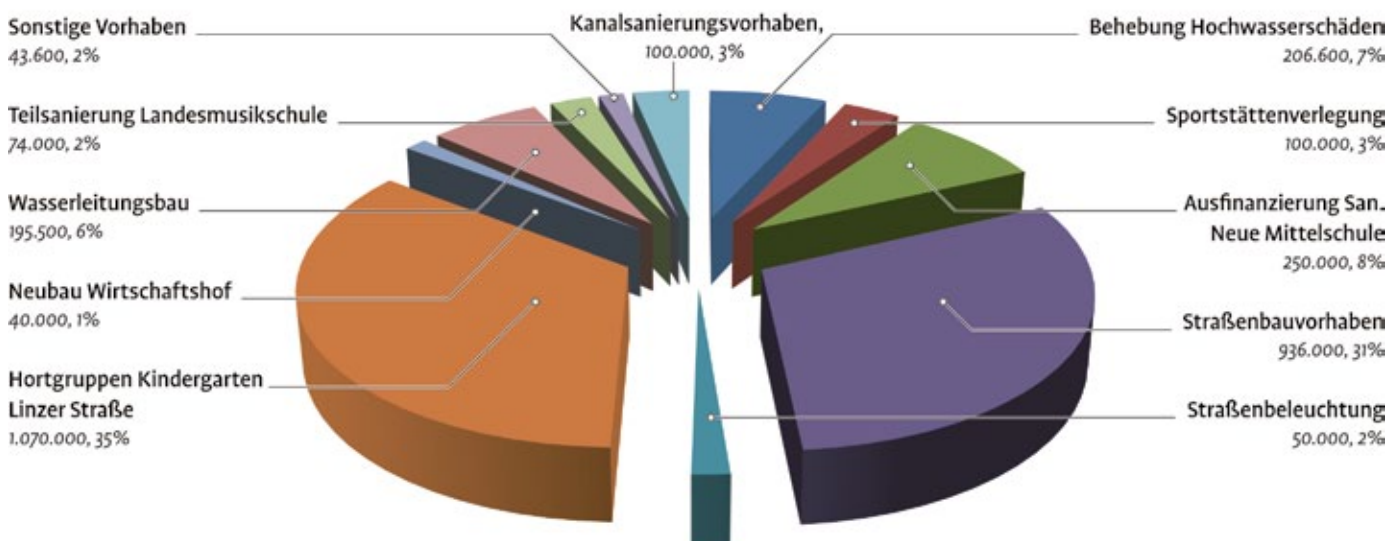
Ordentlicher Haushalt Einnahmen 2016 – € 8.886.900,-



Ordentlicher Haushalt Ausgaben 2016 – € 8.886.900,-



Außerordentlicher Haushalt Ausgaben 2016 – € 3.065.700,-



Ehemaliger 1. Vizebgm. Franz Lehner verstorben



Am 25. Jänner verstarb Franz Lehner im 78. Lebensjahr. Wir mussten von einem Menschen Abschied nehmen, der Vieles und Bedeutsames für unsere Gemeinde geleistet hat. Mit ihm haben wir eine Persönlichkeit verloren, die weit über Ottensheim hinaus bekannt und beliebt war.

Am 27. November 1967 trat er mit 29 Jahren in den Ottensheimer Gemeinderat ein und er blieb 32 Jahre lang. Darüber hinaus war er in verschiedenen Ausschüssen und Unterausschüssen tätig (so zum Beispiel im Finanzausschuss, im Jagdausschuss, im Straßenausschuss, im Kul-

tur- und Schulausschuss,...). Sein liebster Ausschuss war der Bauausschuss, in welchem er bei unzähligen Bauvorhaben mitgewirkt hat.

Von 1985 – 1999 war er Gemeindevorstand, von April 1997 bis November 1999 Vizebürgermeister. In dieser Funktion unterstützte er seinen damaligen Bürgermeister Konrad Hofer in vielen Belangen und nahm diesem viel Arbeit ab. Weiters war er bis zu seinem Ableben auf der Fraktionsliste der ÖVP Ottensheim und nahm ab und zu noch einige Termine im Bauausschuss wahr.

Viele Projekte und Bauvorhaben tragen die Handschrift von Franz Lehner. Hervorzuheben ist hierbei der Bau der Hostauerstraße, in den er viel Zeit investiert hat. Auch beim neu gestalteten Marktplatz samt Tiefgarage war er stets mit Rat und Tat zur Stelle. Sein Besprechungszimmer war damals oft sein Bauernhof, ständig erreichbar und im Ort. Durch seine örtliche Nähe war er immer griffbereit, wenn es um Entscheidungen gegangen ist. Auch beim Sparkassen-Neubau war er im Vorstand tätig und bekleidete den Posten des Obmannes des Spendenausschus-

ses, wo er als Unterstützer vieler Vereine galt. In all seinen Ämtern suchte er immer den Konsens für eine parteiübergreifende Zusammenarbeit. Trotz vieler Verpflichtungen war er ein Vorstandsmitglied im Lagerhaus Ottensheim. Damals hat er bereits erkannt, dass die Zusammenarbeit zwischen Genossenschaft und Landwirtschaft sehr wichtig ist.

Nach Übergabe des Bauernhofs an seinen Sohn Stefan war er aktives Mitglied des Seniorenbunds, bei welchem er mit vielen Kollegen an verschiedenen Veranstaltungen teilnahm. Immer war er zur Stelle, wenn man bei einer Veranstaltung am Markt jemanden dringend gebraucht hat (stets der Helfer in der Not). Gern zog es ihn in die Ottensheimer Streuobstwiesen und in die Au, wo er bis zum Schluss fast täglich anzutreffen war.

Für seine Hilfsbereitschaft sei ihm gedankt, er hat viele Spuren in Ottensheim hinterlassen und wir werden immer wieder auf sie aufmerksam werden. Er wird fehlen als Freund und Helfer und als Strategie in der Gemeindegearbeit.

Franz Füreder
Bürgermeister

Personalnachrichten



Karl Gattringer in Pension

Unser Bauhofmitarbeiter, Herr Karl Gattringer hat mit Jänner 2016 seine Pension angetreten. Karl ist mit Juni 2009 als Bauhofmitarbeiter in den Gemeindegendienst eingetreten und hat mitgearbeitet, die Infrastruktur der Marktgemeinde Ottensheim zu pflegen und instandzuhalten. Als gelernter Maschinenschlosser konnte er immer wieder seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Karl Gattringer hat seine Aufgaben sehr

pflichtbewusst und ordentlich ausgeführt. Wir danken Karl für die langjährige gute Zusammenarbeit, seine Verlässlichkeit und seinen Arbeitseinsatz für die Gemeinde Ottensheim. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit für seinen Lebensabschnitt in der Pension.

Elisabeth Schöttl – Gratulation zum Nachwuchs

Unsere Kindergartenpädagogin im Kindergarten Linzerstraße, Elisabeth Schöttl ist am 28.12.2015 Mutter geworden. Wir gratulieren ganz herzlich zur Geburt von Clara und wünschen den Eltern und ihrem Kind alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Freude.

Renate Gräf M. A., Amtsleiterin

Neu in der Bauabteilung

Nach über einem Jahr Babypause, in der meine Tochter Anika Marie zur Welt kam, kehre ich nun wieder in den Dienst der



Gemeinde zurück – diesmal jedoch als Karenzvertretung in der Bauabteilung. Im Studium der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an der Universität für Bodenkultur Wien wurden die Grundlagen der Raumplanung und Raumordnung gesetzt die ich nun in der Praxis vertiefen kann. Ich freue mich auf eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Gemeinde!

DI Nina Riegler

Neuer Manager für die Donauhalle Ottensheim

Abschied von Gerhard Mittermayr

Auszug meiner mehrjährigen Tätigkeit für die Marktgemeinde Ottensheim in der Zeit von 1984 – 2015

Rückblickend begann ich mit der ehrenamtlichen Tätigkeit im Jahre 1984: Ich organisierte viele Tennisturniere wie z. B. Winter-Cup, Jugendturniere oder Hobbyturniere. Der Winter-Cup fand in den Jahren ab 1985 bis 1993 von Oktober bis April mit 8-14 Tennismannschaften à 6 Personen statt. Es wurden von mir Tennisturniere für den OÖTV und ÖTV organisiert mit dem Höhepunkt der Staatsmeisterschaften Bewerbe Damen und Herren.

Ab 1991 war ich im Werkvertrag für die Marktgemeinde tätig und mein Aufgabenbereich hat sich im Jahr 2004 auf die gesamte Donauhalle erweitert. Die Aufgabenbereiche waren Ansprechperson für den Restaurantpächter, für Reinigungsfirmen, für Reparatur und Instandhaltung der Donauhalle.

Ich war zuständig für die Organisation und Ablauf der verschiedensten Veranstaltungen in der Donauhalle. Für den Auf- und Abbau bei jeder Veranstaltung in der Donauhalle war ich verantwortlich und mitwirkend. Dank meinem Engagement, Flexibilität und große Bereitschaft und Verantwortung für meine Aufgabenbereiche kann ich auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn zurückblicken.

Gerhard Mittermayr

Die Marktgemeinde Ottensheim bedankt sich sehr herzlich bei Gerhard Mittermayr für sein jahrelanges Engagement



Gerhard Mittermayr, Bürgermeister Franz Füreder und Martin Brunnbauer

im Sportbereich und seine umsichtige Betreuung der Donauhalle. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und würden und freuen, wenn er sein sportliches Know-how auch weiterhin einbringt.

AL Renate Gräf, Bgm. Franz Füreder

Neuer Donauhallenmanager

Der Waldinger Unternehmensberater Martin Brunnbauer ist seit Jänner 2016 als neuer Manager der DONAUHALLE Ottensheim aktiv. Er folgt dem langjährigen Manager Gerhard Mittermayr nach.

Neben Marketingaktivitäten und der organisatorischen Leitung der DONAUHALLE Ottensheim unterstützt der neue Manager die Marktgemeinde bei der Planung der weiteren Ausrichtung des Angebots in der DONAUHALLE Ottensheim im Rahmen eines Nutzungskonzeptes. Nach der Gestaltung eines neuen Logos und der Nutzung neuer Medien wie Facebook folgen neben dem laufenden Betrieb und der Instandhaltung weitere Schritte. Es wird ein Online-Buchungssystem imple-

mentiert und der Webauftritt gestaltet. „Ich freue mich schon auf die neue Herausforderung und vor allem die Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Partnern, mit denen ich in der DONAUHALLE zu tun haben werde“, zeigt sich Martin Brunnbauer, der neue Manager der DONAUHALLE Ottensheim, zuversichtlich. Der Unternehmensberater mit Wurzeln in Linz und Puchenau lebt nach zwölf Jahren in Wien seit 2008 mit seiner Frau und mittlerweile drei Kindern im Ottensheimer Nachbarort Walding. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Kommunikationsbranche und dem Abschluss eines berufsbegleitenden Masterstudiums in Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie ist die neue Position wie maßgeschneidert für den aktiven Freizeitsportler. „Neben den spannenden Aufgaben, die das Management der DONAUHALLE mit sich bringt, ist es schön, an einem Platz zu arbeiten, der dazu beiträgt, Menschen gesünder und fitter zu machen“, erklärt Brunnbauer, der seinen Weg in die DONAUHALLE am liebsten mit dem Fahrrad zurücklegt.

Martin Brunnbauer

Am 24. April 2016 findet die Bundespräsidentenwahl 2016 statt

Der Stichtag für die Eintragung im Wählerverzeichnis ist Dienstag, der 23. Februar 2016.

**Der Wahltag ist
Sonntag, der 24. April 2016,**

**der Wahltag für eine
mögliche Stichwahl ist
Sonntag, der 22. Mai 2016.**

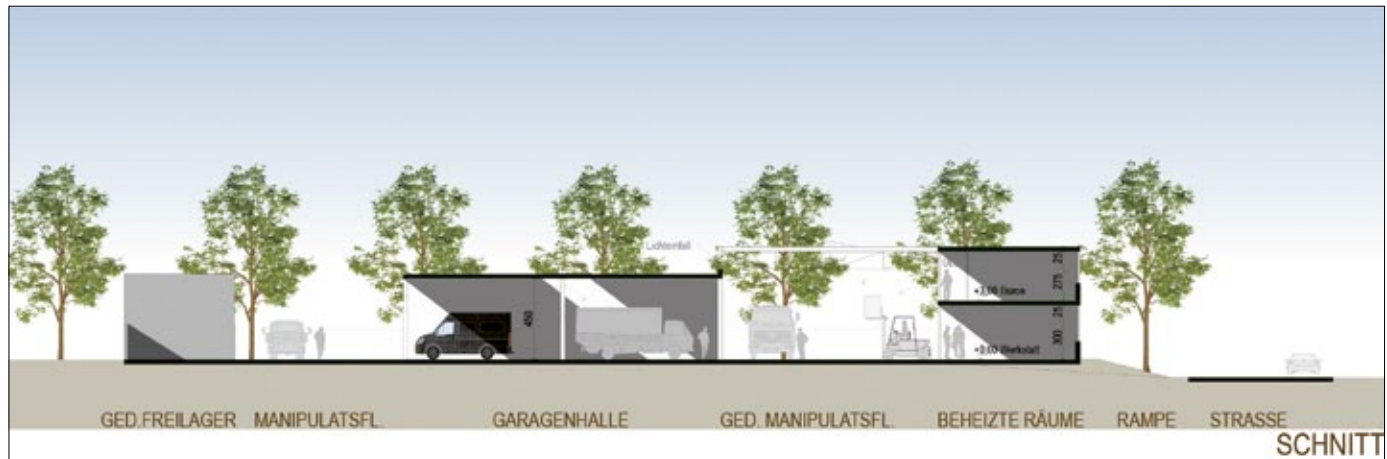
Mit dem BGBl. I Nr. 158/2015 wurde das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971 no-

velliert. Unter anderem wird es bei der Bundespräsidentenwahl möglich sein, dass Wahlkarten, die zur Stimmabgabe mittels Briefwahl verwendet worden sind, am Wahltag **in jedem geöffneten Wahllokal in Österreich und auch bei jeder beliebigen Bezirkswahlbehörde** abgegeben werden können. Ab sofort können Wahlkarten bei der Marktgemeinde Ottensheim beantragt werden.

Die Wahlzeiten und die Wahllokale entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den

Aushängen an der Amtstafel des Gemeindeamtes und den Informationen auf unserer Homepage. Wir laden Sie herzlich dazu ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Geladener Architekturwettbewerb Wirtschaftshof Ottensheim Puchenu



Am 12. Oktober 2015 wurde der Gewinner des geladenen Architekturwettbewerbs für den neuen Standort Wirtschaftshof Ottensheim Puchenu auserkoren. Es wurden gesamt vier Projekte eingereicht, die Beiträge stammten von Architekt Jaksch ZT GmbH / Ottensheim, Architektin Ingrid Domenig – Meisinger / Puchenu, TWO in a Box / Ottensheim und SUE Architekten ZT GmbH / Wien.

In dem drei-Stufen Ablauf des Wettbewerbs ging das Projekt von **Architekt Jaksch ZT GmbH** einstimmig als Gewinner hervor. Kriterien für die Entscheidung der Jury waren unter anderem die klare Aufteilung der Funktionen, die aufgrund der Gebäudestruktur sich ergebenden kurzen Wege, die multifunktionale Nutzung des Volumens, hervorgerufen durch eine beidseitige Erschließung sowie eine erweiterte Nutzbarkeit aufgrund eines überdachten Freibereiches.

Der eingereichte Entwurf dient nun als Basis für die Weiterbearbeitung, Empfehlungen der Jury werden eingearbeitet.

Projektbeschreibung

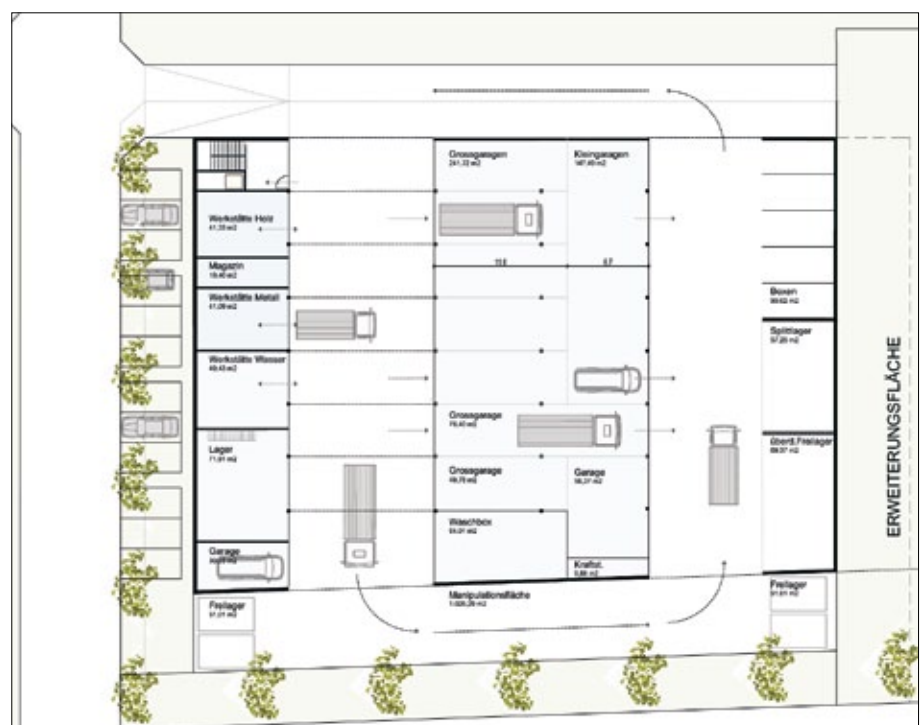
Das Projekt gliedert sich in drei parallel in Nord-Süd Richtung verlaufende Baukörper, die aus den jeweiligen funktionalen Erfordernissen hergeleitet ist. Eine leichte Fachwerkkonstruktion überdeckt die Rangier- und Manipulationsfläche zwischen Werkstätten und Garagenhalle. Das Areal wird von Norden angebunden und kann in einer Schleife um oder durch

die Halle befahren werden. Die Verkehrsflächen sind so zwischen den Baukörpern gelegen, dass betriebsinternen Vorgänge geschützt und nicht zu den angrenzenden öffentlichen Straßen und Nachbargrundstücken exponiert ablaufen können.

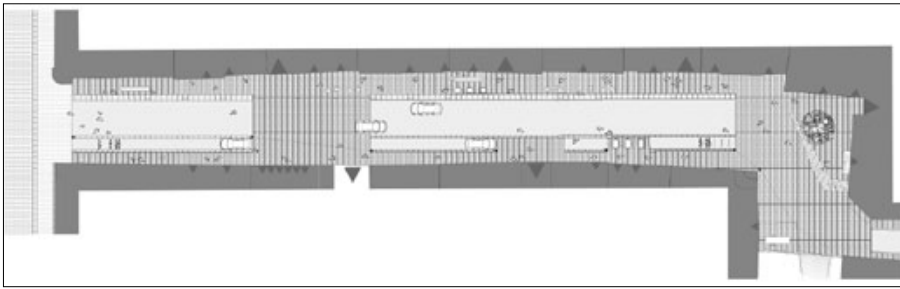
Das Projekt besticht durch eine klare funktionelle Struktur und Einteilung der Räumlichkeiten, die innerhalb ihres zugrundeliegenden Ordnungsprinzips vielfältige Auslegungen und Nutzungsvarianten zulässt. Die Anlage fügt sich in die Struktur des gewerblich genutzten Gebietes ein und setzt mit seiner ruhigen

architektonischen Ausformung auch im weiteren landschaftlichen Horizont einen maßstabsgerechten und für die weitere Entwicklung maßgebenden Akzent. In einer dieser Bauaufgabe angemessener Weise unterstützt die Aussage des Projektes die in Ottensheim gepflegte Haltung zur Baukultur, welche neben den zentralen Bauten und öffentlichen Räumen, auch jene Aufgaben der Alltagskultur und der Arbeitswelt miteinschließt, die ein solches Engagement vielleicht zunächst nicht erwarten lassen würde.

DI Nina Riegler
Bauabteilung



Aktuelles aus dem Bauausschuss – Neugestaltung der Linzerstraße



Leider konnte im Vorjahr aus verschiedenen Gründen die Neugestaltung der Linzerstraße nicht in Angriff genommen werden. Bereits seit einigen Jahren ist die Gemeinde bestrebt, das letzte zur Sanierung anstehende Teilstück im Ortskern – die Linzerstraße vom Marktplatz bis zum Gasthaus zur Post – neu zu gestalten. Notwendig ist dies, weil eine Sanierung der dort verlegten 100 Jahre alten Hauptwasserleitung dringend geboten ist, der Zustand der Straße und Gehsteige altersbedingt schlecht ist und auch aus ortsbildnerischen Gründen ein gefälliges Ortszentrum überfällig ist. Aus diesen Gründen und unter Beachtung des engen Gemeindebudgets wurde die Sanierung

der Linzerstraße der ebenfalls überaus dringenden Sanierung der Bahnhofstraße vorgezogen. Waren es zuerst die Auswirkungen der Finanzkrise 2008, die die Inangriffnahme der Bauarbeiten aus finanziellen Gründen nicht möglich machten, führten in den letzten Jahren intensive Diskussionen zwischen den politischen Parteien über eine geeignete Beschirmung (einerseits teure fix aufgestellte 5 m hohe Tulpenschirme, flankiert und anfahrsgeschützt von 2 Schutzpolern mit integrierter Regenwasserabführung mit Wasser- und Stromanschluss oder andererseits sehr kostengünstige temporär aufgestellte pилzdachförmige Schirme wie am Marktplatz) bzw. über

eine allfällige Verlegung des Freitagmarktes vom Marktplatz in die Linzerstraße, aber auch die im Vorjahr anstehenden Gemeinde- und Landtagswahlen zu Verzögerungen.

Nach intensiven Beratungen der Diskussionsergebnisse aus den verschiedenen fraktionsübergreifenden Gesprächen im dafür zuständigen Bauausschuss liegt nun ein erster Detailentwurf vor, der erst durch den Gemeinderat beschlossen werden muss. Um möglichst viele Informationen zur Entscheidungsfindung zu bekommen, wird die detaillierte Planung mit möglichen Varianten im März im Gemeindesaal ausgestellt werden. Zeitgleich werden Gespräche mit den Anwohnern und Betriebsinhabern geführt. Damit können Wünsche und Anregungen der Bevölkerung bis zum Gemeinderatsbeschluss nach vorheriger Beratung im Bauausschuss noch berücksichtigt werden.

DI Erwin Nadschläger
Obmann des Ausschusses für Raumordnung, bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr

Stellenausschreibung Facharbeiter/in „Maurer“ Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden

Der Aufgabenbereich umfasst u.a.:

- Instandhaltungsarbeiten gemeindeeigener Gebäude
- Mithilfe bei Instandhaltung und Wartung der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage
- Instandhaltung und Wartung der Gemeindestraßen und deren baulichen Anlagen
- Pflege von Park- und Grünanlagen bzw. Sportanlagen und Kinderspielflächen
- Winterdienst
- Arbeiten bei diversen Festen und Feiern sowie Großveranstaltungen

Voraussetzungen

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw.

Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.

- Abgeschlossene Lehre und mind. drei Jahre Berufserfahrung
- Eignung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenerfüllung
- Engagement und freundliche Umgangsformen
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden sowie Erbringung von Mehrleistungen
- Führerschein der Gruppe B, C und E
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Bereitschaft zur Fort- und Ausbildung

Wir bieten

- Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 19
- Mitarbeit in einem guten Team

Dienstverhältnis beginnt ab sofort und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen der Personal-Objektivierung. Der Gemeindeverband wird Vorstellungsgespräche führen und Schnuppertage machen.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung bis spätestens 18.03.2016**. Bewerbungen sind schriftlich unter Verwendung des dafür aufliegenden Bewerbungsbogens (www.ottensheim.ooe.gv.at und www.puchenau.at) an den Gemeindeverband Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenau, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Strafregisterauszug, Dienstzeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Wirtschaftshofleiter Florian Gollner 0676-848 197 612

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport

Nach der Gemeinderatswahl wurde die Zusammenstellung der Ausschüsse des Gemeinderates neu vereinbart.

Der Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport wurde aus Agenden des ehemaligen Ausschusses für Soziales, Generationen und Kultur und des Ausschusses für Wirtschaft, Freizeit und Sport geformt. Beratungen und Erarbeitung von Konzepten zu folgenden Themenfeldern sind nun diesem Ausschuss als Aufgaben zugewiesen: Kultur und Kulturförderung, Zukunftsfragen, LA 21, Nationale und internationale Partnerschaften, UWE/Leader/Inkoba, Integrationsangelegenheiten, Spielplätze, Sport- und Freizeitangelegenheiten, Sportanlagen einschließlich Regattastrecke.

Die ersten beiden Sitzungen waren geprägt durch die Budgeterstellung und Beratung der Subventionsansuchen. Weiters wurde das Spielraumkonzept 2028 den neuen Ausschussmitgliedern vorgestellt und Adaptierungen und mögliche Weiterentwicklungen besprochen. Da das Budget für die Gestaltung und Wei-

terentwicklung der Freizeitflächen im Haushaltsvoranschlag für 2016 gegenüber den Vorjahren zu Gunsten anderer Vorhaben gekürzt wurde, werden die Ottensheimerinnen und Ottensheimer in diesem Jahr leider weniger Neuheiten auf den Spielplätzen zu sehen bekommen. Wir arbeiten daran, dass 2017 wieder mehr Mittel im Budget zur Verfügung stehen. Zur Zeit werden unter anderem Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung und Einbindung der Regattastrecke und die Abwicklung der Ruder WM 2019 diskutiert. Ebenso das Thema Integration in Ottensheim und eine mögliche Neuausrichtung des Kulturpreises der Marktgemeinde.

Als Kultur- und Sportreferent sehe ich mich als erste Ansprechperson für alle Vereine und Initiativen in Ottensheim. Alle sind für mich wichtige „Kulturträger“ im Sinne meines Verständnisses von Kultur. Zeitgerechte, ausreichende und zielgerichtete Unterstützung, nicht nur in finanzieller Hinsicht, ist ein Gebot der Stunde, damit sich die kulturelle Vielfalt unseres Marktes weiterentwickeln kann.

Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Arbeiten unser Umfeld gestalten, immer wieder auch gesellschaftliche Entwicklungen vorausahnen, Fehlentwicklungen anprangern, haben, auch wenn sie nicht immer in ihrem Tun sofort verstanden werden, wesentlichen Anteil an der Entwicklung unserer Gesellschaft. Daher ist es mir ein großes Anliegen, die Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler in Ottensheim in den kommenden Jahren zu verbessern.

Ich freue mich über Ideen, Vorschläge und Forderungen zu allen oben angeführten Themenfeldern, diskutiere gerne Konzepte und werde mich bemühen, bei der Umsetzung zu helfen und zu beraten, ohne dabei einzuschränken. Ab sofort werde ich jeden letzten Sonntag eines Monats ab 11:00 im Donauhof sein. Ein Kultur-, Freizeit-, Sportfrühstücken sozusagen. Schauen Sie vorbei, reden wir über Ottensheim.

Klaus Hagenauer
 1. Vizebürgermeister, Obmann
 Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport

Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Feuerwehrwesen und öffentlicher Verkehr

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Im Zuge der neuen Arbeitsperiode habe ich die Funktion des Vorsitzenden im Umweltausschuss von meinem Vorgänger Bayer Bill übernommen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei ihm für seine hervorragende Arbeit, die er in den letzten Jahren geleistet hat.

Seit dem Jahr 2002 ist Ottensheim Klimabündnisgemeinde. In dieser Zeit wurden schon viele Projekte, wie zum Beispiel die Photovoltaikanlage und die Hackschnitzelheizung in der Neuen Mittelschule umgesetzt und damit ein Beitrag zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen (v.a. CO₂) geleistet. Ottensheim befindet sich in Punkto Ökologie und Umweltschutz auf einem sehr guten Weg! Auch in Zukunft wird es für uns alle in Zeiten

des Klimawandels notwendig sein, unser Handeln nicht mehr nur an Gewinnmaximierung und unbegrenztem Wachstum zu orientieren, sondern zu erkennen, dass weniger oft viel mehr an Lebensqualität bedeutet. In diesem Bewusstsein werde ich die zukünftigen Themen im Umweltausschuss wie z.B. die nachhaltige Begleitung der Ruder WM oder die Neugestaltung der öffentlichen Beleuchtungsanlagen in Ottensheim bestmöglich mitgestalten.

Um mich für die kommenden Aufgaben gut vorzubereiten, besuche ich gemeinsam mit Susanna Kolb (zuständige Sachbearbeiterin der Gemeinde) die sechstägige Ausbildung zum Klimaschutzbeauftragten des Landes OÖ. Dort haben wir den Ökologischen Fussabdruck (www.mein-fussabdruck.at) als

gutes Hilfsmittel zur Orientierung in Punkto Klimaschutz genauer kennengelernt. Diesen möchte ich Ihnen hier ans Herz legen.

Seit Jänner 2016 haben jede Bürgerin und jeder Bürger durch eine Gesetzesänderung die Möglichkeit, alle Protokolle des Umweltausschusses im Sinne von mehr Transparenz einzusehen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Themen haben, die sich an mein Aufgabengebiet richten, bitte ich Sie, sich entweder an Susanna Kolb, oder direkt an mich zu wenden.

Ich möchte Sie ermutigen, auch ganz privat den Weg der Nachhaltigkeit zu gehen, für mehr Lebensqualität für alle!

Stefan Weinberger
stefan.weinberger@gmx.net, T 0699 11661189
 Obmann des Ausschusses Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Feuerwehrwesen und öffentlicher Verkehr

Gemeindesprechttag mit Landesrat Max Hiegelsberger



Vlnr: Bgm. Franz Füreder, Landesrat Max Hiegelsberger, Amtsleiterin Renate Gräf, 1. Vizebgm. Klaus Hagenauer, GV Franz Bauer, Foto: Julia Affenzeller

Am 27. Jänner fand im Saal der Marktgemeinde Ottensheim ein Gemeindesprechttag statt. Mitglieder des Gemeindevorstandes und Amtsleiterin Renate Gräf verhandelten bei dieser Gelegenheit

mit dem Landesrat über die Finanzierung verschiedener Projekte der Gemeinde.

Franz Füreder
Bürgermeister

Jubiläumsfeier der Hochzeits- und Geburtstagsjubilare



Am 1. Dezember lud der Bürgermeister die Jubilare des vergangenen Quartals zur Jubiläumsfeier. Mandatäre aller Fraktionen nahmen, wie üblich, an dieser Feierlichkeit teil und unterhielten sich bestens mit den Gästen. Das Foto zeigt von links nach rechts: 1. Vizebgm. DI Klaus Hagenauer, die Begleiterin von Frau Buchmayr, Frau Hedwig Buchmayr, GRin Rosemarie Reinhart, Herr Mag. Kurt Wie-

singer, 2. Vizebgmin. Maria Hagenauer, Frau Hermine Zeller, Herr Simon Hartl, Herr Otto Thanhäuser mit Gattin Hermine, Herr Ignaz Haider, GV Norbert Moser, Frau Margarete Plakolm, Bürgermeister Franz Füreder und der Begleiter von Frau Hermine Zeller.

Heizkostenzuschuss

**Verfügen Sie über weniger als € 882,87
Einkommen im Monat?**

Wenn Sie diese Frage mit „JA“ beantworten müssen, dann können Sie um Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 152,00 ansuchen. Der Heizkostenzuschuss wird vom Amt der Oö. Landesregierung gewährt und ist bis spätestens 15. April 2016 bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu beantragen. Die Antragsformulare liegen im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes auf.

Die Einkommensgrenzen betragen:

€ 882,78 für Alleinstehende

€ 1.323,58 für Ehepaare

je Kind € 165,28

Wird die Einkommensgrenzen um max. € 50,00 überschritten, wird die Hälfte des Zuschusses gewährt.

Bei Fragen hilft Ihnen gerne Isabella Leonhardt persönlich oder unter der Telefonnummer 07234-82255-12 zu den Parteiverkehrszeiten des Bürgerservices (Mo – Fr 7 – 12 Uhr und Mo + Do 15 – 18 Uhr)

Isabella Leonhardt
Bürgerservice

Weihnachtsbesuche in den SeniorInnen- heimen



Es ist schon Tradition, dass die Gemeindevvertretung in der Adventszeit diejenigen SeniorInnen in den Wohn- und Pflegeheimen besucht, die zuvor BürgerInnen von Ottensheim gewesen sind. Auch heuer freuten sich die ehemaligen OttensheimerInnen über den Besuch der 2. Vizebürgermeisterin Maria Hagenauer und Bürgermeister Franz Füreder, die Blumengrüße verteilten und sich ein wenig Zeit zum Plaudern nahmen.

Der Empfang des Bürgermeisters

Am Donnerstag, den 11. Februar 2016 fand der traditionelle „Vereinsempfang“ statt, zu dem neben den Obleuten der ehrenamtlichen Organisationen und Vereine auch verschiedene Ehrengäste geladen wurden.

So wurde heuer der ausgeschiedenen Bürgermeisterin, der Landtagsabgeordneten Ulrike Böker, ein Dank für ihre Arbeit in zwei Legislaturperioden als Bür-

germeisterin ausgesprochen. In ihrer berührenden Rede ließ Uli Böker ihre vergangenen Jahre im Gemeinderat Revue passieren. Mag. Franz Wielend und Edith Zoidl wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Marktgemeinde Ottensheim geehrt.

Weitere Programmpunkte waren die Vorstellung des neuen Donauhallenmanagers, Martin Brunnbauer, die Verlei-

hung des Ottensheimer Kulturpreises an die Initiative „willkommen@ottensheim.at“, die Verleihung des Titels „Erbhof“ an die Familie Hackl vulgo Kottner und eine Lesung von Gabi Kreslehner, die im letzten Jahr den „von Marianne.von.Willemer-Preis“ erhalten hat. Musikalisch untermalt wurde das Programm von SchülerInnen der Landesmusikschule Ottensheim mit der Leiterin, Maria Peer.



Vizebgm. Maria Hagenauer, Vizebgm. Klaus Hagenauer, LAbg. Uli Böker, Bürgermeister Franz Füreder



Mag. Franz Wielend erhält die Ehrennadel der Marktgemeinde Ottensheim für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde.



Edith Zoidl erhält eine Erinnerungsmedaille in Gold für zwei Arbeitsperioden im Gemeinderat.



Gabi Kreslehner liest aus ihrem Buch.



Der Bürgermeister bedankt sich bei Rudolf Hagenauer für die Fotocollage in seinem Büro.



Die SchülerInnen der LMS begleiteten den Abend musikalisch.

Ottensheimer Kulturpreis 2016 an die Initiative „willkommen@ottensheim.at“ verliehen

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Freizeit und Sport, in der Sitzung vom 14. Dezember 2015 mehrheitlich beschlossen, den Kulturpreis 2016 der Initiative „willkommen@ottensheim.at“ zu verleihen. Im Rahmen des Vereinsempfanges am 11. Februar 2016 wurde der Preis übergeben. Die Migrations- und Bildungsexpertin Dr. Barbara Herzog-Punzenberger von der Johannes Kepler Universität stellte in ihrer Laudatio die Leistungen und Bedeutung der Gruppe eindrucksvoll dar.

Die Verleihung des Preises würdigt zivilgesellschaftliches Engagement als unverzichtbaren Bestandteil unseres Zusammenlebens. Mit dem Kulturpreis 2016 wird aber nicht nur die zur Zeit aktive Gruppe ausgezeichnet und gewürdigt, sondern alle die sich seit Jahren um Betreuung und Integration von Menschen in Ottensheim und Umgebung kümmern. In den 1980er Jahren als „Boatpeople“ in Ottensheim strandeten, in den 1990er Jahren während der Jugoslawienkrise, in der Initiative „Überbrücken“ vor rund zehn Jahren und nun in Form von willkommen@ottensheim.at wurde und wird in Ottensheim zusammengearbeitet, um Menschen zu helfen wieder Fuß zu fassen und ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden.



Bürgermeister Franz Füreder, Kulturausschussobmann Vizebgm. DI Klaus Hagenauer und Hubert Luger übergeben den Preis, der wiederum von der BAWAG P.S.K., der Wüstenrot AG und der Marktgemeinde Ottensheim gestiftet wurde

Auf Basis der Aufforderung des russischen Künstlers Alexander Rodtschenko „Arbeite fürs Leben und nicht für Paläste, Kathedralen, Friedhöfe und Museen. Arbeite mitten in allem und mit jedem“ und vor dem Hintergrund von Joseph Beuys erweiterten Kunstbegriff der Sozialen Plastik, könnten wir auch von Kunst sprechen. Kunst oder nicht Kunst, ist aber nicht die Frage, die Gemeinde Ottensheim verleiht einen Kulturpreis und keinen Kunstpreis. Mit „Kulturarbeit“ im Sinne von Kultur als Pflege, Pflege unseres Gemeinwohls, tragen diese Menschen seit über 30 Jahren meist im losen Kollektiv mit wenig Hierarchien, dafür mit umso mehr Kreativität und Empathie zu einer nachhaltig positiven Entwicklung

in Ottensheim bei. Sie erhöhen die Vielfalt, schaffen neue Verbindungen und Partnerschaften, stärken so unser soziales Gefüge. Die Initiative ist daher eine würdige Trägerin des Ottensheimer Kulturpreises 2016.

Seit 1998 wird der Ottensheimer Kulturpreis verliehen. Initiiert wurde der Preis von Hubert Luger, der sich seither auch immer um Sponsorgelder für den Kulturpreistopf bemüht hat. Nach 18 Jahren „Fundraising“ für den Ottensheimer Kulturpreis zieht er sich nun als Spendensammler zurück. Ich danke Hubert Luger für seine langjährige Sammlertätigkeit.

Klaus Hagenauer
Obmann Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport

Erbhof – Verleihung



Familie Hackl-Kottner hat die Ehrentafel „Erbhof“ erhalten. Diese Auszeichnung ist eine Würdigung für Bauernhäuser die seit mindestens 200 Jahren innerhalb derselben Familie bewohnt und bewirtschaftet werden. 1931 wurde das Gesetz für altererbten, bäuerlichen Besitzes in OÖ. erlassen und dient zur ehrenden Hervorhebung des treuen Festhaltens an ererbtem bäuerlichen Besitz.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!

Ich habe einen Hund – was ist zu beachten?



Foto: Christian Erbstein

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

Ihr Entschluss, Ihr Leben durch die Anschaffung eines Hundes zu bereichern, bringt auch Pflichten mit sich:

Jeder Hund, der älter als 12 Wochen ist, muss der Hauptwohnsitzgemeinde binnen 3 Tagen gemeldet werden. Der Meldung an zu schließen sind Sachkundennachweis, Nachweis einer Haftpflichtversicherung und die Chipnummer, unter der Sie ihr Tier in der Heimtierdatenbank registrieren ließen. Bei der Meldung des Hundes erhalten Sie eine Hundemarke, welche der Hund in der Öffentlichkeit zu tragen hat. Der Hund darf nur von verlässlichen Personen über 16 Jahren gehalten, beaufsichtigt und geführt werden und damit auch Hundekollegen und spazierende Menschen gleich viel Freude mit Ihrem Hund haben wie Sie, bitten wir Sie, die Leinen- und/oder Maulkorbpflicht innerhalb der Ortstafeln und in geschlossenen Siedlungsgebieten zu beachten und die „großen Geschäfte“ Ihres Hundes weg zu räumen. In der Nähe

der beiden Spielflächen am Rodl Gelände bzw. im 3-Ferdl-Parks stehen für diesen Zweck Hundestationen zur Verfügung, bei denen Sie Hunde-Gassi-Sackerl gebührenfrei entnehmen und entsorgen können. Weitere 5 Hundestationen werden noch an neuralgischen Punkten aufgestellt. Sollten diese Stationen wegen der großen Nachfrage einmal leer sein, bitten wir Sie, im Bürgerservice des Gemeindeamtes 50 Stück Hundesackerl zum Preis von € 3,00 zu erwerben. Die Hundesteuer wurde laut Gemeinderatsbeschluss ab dem Jahr 2016 auf € 50,- pro Hund erhöht, dafür erhalten Sie einmalig pro Jahr 100 Stk. der kompostierbaren Hundesackerl gratis im Bürgerservice des Gemeindeamtes.

Gerade wenn man sich zum ersten Mal entschlossen hat, einen Hund anzuschaffen, treten Fragen auf. Im Bürgerservice des Gemeindeamtes erhalten Sie den OÖ. Hundeguide – das Handbuch zum OÖ. Hundehaltegesetz, das in unterhaltsamer Form die Rechte und Pflichten der Hundehaltung erläutert. Empfehlenswert ist auch die Kontaktaufnahme mit einem Hundeverein Ihrer Wahl, um von versierten Hundehalterinnen und Hundehaltern Tipps zu erhalten und andere Hundeliebhaber kennen zu lernen, während Sie die Beziehung zu Ihrem Hund noch weiter vertiefen und auch im Rahmen von Kursen und/oder Prüfungen Ihre Sachkunde freiwillig erweitern.

Isabella Leonhardt
Bürgerservice

Kompostieranlage Ottensheim – geänderte Öffnungszeiten

Die Kompostieranlage Ottensheim ist in der Zeit von 1. März bis 30. November an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch, Freitag und Samstag, jeweils von 9:00 bis 19:00

Die Anlieferung ist bis zu einer Höchstmenge von 3 m³ pro Anlieferung und

Haushalt gebührenfrei, darüber hinausgehende Mengen sind gebührenpflichtig. Alle angelieferten Mengen sind in den dafür vorgesehenen Listen zu dokumentieren.

Kompostieranlage Ottensheim
Familie Grilnberger
Hamburgstr. 21, 4100 Ottensheim
Tel. 07234 / 82025 oder 0699 / 10138868

Biogene Abfälle im Restmüll

Biogene Abfälle sind ein wertvoller Rohstoff, der entweder über die Kompostierung (Kompost) oder über die Energiegewinnung (Biogasanlagen) einen wichtigen Beitrag zum Boden- und Klimaschutz leistet. Diese Funktionen können die biogenen Abfälle aber nur erfüllen, wenn sie getrennt gesammelt und verwertet werden.



SO bitte nicht!

In der Gemeinde Ottensheim gibt es mit Stichtag 31.12.2015 2790 Haushalte, wovon rund 970 Haushalte an das Holsystem Biotonne angeschlossen waren. Der Zielwert für Ottensheim liegt aber laut Schreiben Land OÖ vom 8.1.2016 bei 1.660 Haushalten. Das heißt, rund 690 Haushalte sind noch nicht an dieses System angeschlossen. Nach § 9.7.2 OÖAWG 2009 sind Abfallbesitzer aber verpflichtet, die jeweiligen Abfälle ausschließlich in die dafür bestimmten Behälter zu entsorgen, das heißt biogene Abfälle dürfen nicht in der Restmülltonne entsorgt werden!

Abgesehen davon, dass dadurch wertvolle Rohstoffe verloren gehen, ist diese Art der Entsorgung der biogenen Abfälle auch die teuerste und verursacht darüber hinaus Probleme bei den Verbrennungsanlagen. In Ottensheim gibt es die Möglichkeit, mittels einer 7 l, 21 l oder – bei Mehrparteienhäusern – einer 120 l-Tonne zu entsorgen. Für die kleineren Tonnen gibt es passende kompostierbare Säcke am Gemeindeamt zu kaufen, die 120 l-Tonnen werden mit Sack geliefert. Die Tonnen werden jeden Dienstag entleert. Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde: gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at oder 07234/82255-0.

Susanna Kolb
Abteilung Umwelt / Energie

Irmgard Thanhhäuser ist „Lehrerin fürs Leben“



v.l.n.r.: Michaela Keplinger-Mitterlehner, Vorstandsdirektorin der Raiffeisenlandesbank OÖ., Irmgard Thanhhäuser, Thomas Winkler, Chefredakteur der BezirksRundschau. Foto: Alfred Reiter

„Nicht real, wie vom Wüstensand hergeblasen“, so schreibt die Ottensheimer Volksschulleiterin Irmgard Thanhhäuser über den momentanen Flüchtlingsstrom durch Europa, durch Österreich, ja sogar durch das Mühlviertel. Bei Thanhhäuser bleibt es aber nicht beim Staunen, wie die Weltpolitik auch das kleine Ottens-

heim erfasst, sie handelt. Die sieben Flüchtlingskinder, die im Containerlager Ottensheim-Höflein wohnen, wurden in der Volksschule hervorragend aufgenommen. „Mir ist wichtig, dass alle integriert sind.“ Die Qualitätssicherung und -steigerung in diesem Bereich ist ein ständiger Prozess. Die neueste Entwicklung

sind Computer-Tablets mit eigenen Integrationsprogrammen und Apps für die SchülerInnen.

Thanhhäuser kann sich in Ottensheim auf Unterstützung verlassen. Gemeinsam mit 17 Freiwilligen ist die Direktorin für den Hausübungsdienst bei der Flüchtlingsbegleitung „willkommen@ottensheim“ zuständig. Der Kontakt mit anderen Kulturen aus allen Krisengebieten dieser Welt mache die Arbeit interessant, so die Lehrerin. Irmgard Thanhhäuser ist heuer genau 30 Jahre lang Lehrerin an der Volksschule Ottensheim. Bereits seit 1991 gibt es die Integrationsklassen.

„LehrerIn fürs Leben“ ist eine Aktion der BezirksRundschau in Kooperation mit der Industriellenvereinigung OÖ, Wirtschaftskammer OÖ, Arbeiterkammer OÖ, der Raiffeisenlandesbank OÖ und dem Land OÖ. Die Gewinner werden in einer Jurysitzung ermittelt, wobei bis auf die RLB alle Organisationen einen Bildungsexperten entsenden.

Gekürzter Artikel von Gernot Fohler aus der Bezirksrundschau

Marianne.von.Willemer-Preis ging an Gabi Kreslehner



Zum achten Mal vergab Linz den Marianne.von.Willemer-Preis an eine Autorin, um Frauen beim Fußfassen in der Literaturszene zu unterstützen. Mit Gabi Kreslehner war die Gewinnerin des Jahres 2015 keine Unbekannte mehr.

Gabi Kreslehner ist eine Spätstarterin. Sie wuchs mit sechs Geschwistern auf einem Bauernhof auf, schrieb zwar schon als Kind, erhielt mit 20 einen Lyrikpreis, ergriff aber dann den Lehrberuf und unter-

richtet Deutsch, Technisches Werken und Bildnerische Erziehung an der Neuen Mittelschule Ottensheim. Als Lehrerin begann Gabi Kreslehner wieder literarisch zu arbeiten, indem sie Geschichten als Theaterstücke adaptierte, die sie dann mit ihren Schülern aufführte. Sie wurde in den vergangenen Jahren regelmäßig mit Stipendien und Auszeichnungen bedacht. Speziell für ihr Buch „Charlottes Traum“, das im letzten Jahr auch als Film in die Kinos kam, erhielt Gabi Kreslehner gleich mehrere Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum, unter anderem den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur.

Den mit 3.600 Euro dotierten Marianne von Willemer-Preis erhielt Gabi Kreslehner für ihren Text „indian summer“. Die Preisverleihung, verbunden mit einer Lesung und einer Vorstellung der Autorin,

fand am 30. November im Alten Rathaus in Linz statt. „Indian summer“ ist der prämierte Text, der von der Fachjury aus 111 Einreichungen ausgesucht wurde. Die Jury begründete ihre Entscheidung so: „Der Text von Gabriele Kreslehner ist ein Auszug aus einem im Entstehen begriffenen Roman. Komplex gebaut und sprachlich überzeugend, wird eine Geschichte auf mehreren Zeitebenen erzählt. Gabriele Kreslehner verfügt über eine Sprache der Leidenschaft, die ihre LeserInnen auch emotional anspricht und auf die weitere Entwicklung ihres Romans neugierig macht.“

Nähere Informationen zum Preis: <http://www.linz.at/frauen/5021.asp>

Urfahr West – mit Herz und Verstand für die Region



Die u.we Schilder kennen die meisten, doch was ist u.we überhaupt?

Urfahr West ist eine Leader Region und umfasst alle Gemeinden im Westen des Bezirkes Urfahr Umgebung. Die Gemeinden die dabei sind, sind Gramastetten, Lichtenberg, Eidenberg, Puchenau, Ottensheim, Feldkirchen, Goldwörth und St. Gotthardt.

Und was bedeutet Leader?

Leader ist eine Abkürzung aus dem französischen und steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ auf Deutsch die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und ist ein Förderprogramm der EU. Das klingt immer noch ziemlich kompliziert.

Was bringt mir das als Bürgerin oder Bürger wenn ich in einer Leader Region lebe?

Die Menschen, die in diesen Gemeinden leben, wissen oft sehr genau was ihrer Region gut tut. Auf deren Ideen und Initiativen kommt es an. Das ist die Grundidee von Leader, aktive Bürger und Bürgerinnen bei der Umsetzung ihrer Idee für die Region mit Förderungen zu unterstützen. Zum Beispiel hat Johannes die Idee eines mobilen Dorfladens, weil der Nahversorger in seinem Ort geschlossen wurde, dann kommt er zu uns ins u.we Büro und lässt sich beraten, was er alles dazu benötigt um seine Idee umzusetzen.

Was wird bei Leader gefördert?

Ob es sich um ein Mini-Projekt oder eine große Investition handelt, ob aus Kultur, Sozialem, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Naturschutz oder Wirtschaft, etc. – LEADER bietet Fördermöglichkeit für innovative Projekte in allen Lebensbereichen.

Wer kann um eine Förderung ansuchen?

Personengruppen aus mindestens drei Personen, die sich zu einer Arbeitsge-

meinschaft zusammenschließen, Vereine, Organisationen, Landwirte, Gemeinden, Unternehmen usw. Wer sich nicht sicher ist, kann einfach im Leaderbüro anrufen oder vorbeikommen. Das Büro ist von Mo-Do von 8:00-12:00 besetzt und Termine außerhalb können gerne vereinbart werden. office@regionuwe.at 07239/70 153.

Wer ist das Büro Urfahr West und was machen die?

Das Büro Urfahr West besteht aus zwei Mitarbeiterinnen, der Geschäftsführung Mag.a Sigrid Gillmayr und der Assistentin Susanne Rechberger. Für Klima und Energie ist DI(fh) Herwig Kolar Ansprechpartner und für die wirtschaftliche Raumentwicklung ist DI Klaus Hagenauer zuständig.

Wir sprechen über Projektideen und arbeiten gemeinsam daran, damit ein Leader Projekt daraus entstehen kann. Diese Projekte werden einem Bürgergremium dem PAG (Projektauswahlgremium) vorgelegt, welches über die Projekte entscheidet.

Wir freuen uns auf Sie!

Mag.a Sigrid Gillmayr
 LEADER-Managerin Region Urfahr West (u.we)

U.WE-Mobil bringt E-Car-Sharing nach Ottensheim



Vielen Dank an unsere Unterstützer: Christian Loidl und Serafin Campestrini (Seca Holzmarkt) Albert Zschetsche (AZ², Büro für Maschinenbau und Verfahrenstechnik) Reini Feizlmayr (Gasthof zur Post) Eva & Dietmar Zapfl (Windows Software GmbH) Marktgemeinde Ottensheim

Seit Herbst 2015 gibt es ein E-Car zur gemeinschaftlichen Nutzung in Ottensheim. Derzeit steht das Auto noch am Parkplatz des Amtshauses, wo es mit Ökostrom betankt wird. In näherer Zu-

kunft soll eine Ladestation am Parkplatz der Volksschule errichtet werden. Mit einem Carsharing-Auto müssen Sie sich um nichts kümmern.

Mit dem Beitritt zu U.WE-Mobil können Sie einen Renault Zoe mit mindestens 150 km Reichweite nutzen:

- Bequeme Onlinereservierung von zuhause und Unterwegs
- Guute-Card als Autoschlüssel für alle Carsahring-Autos in der Region Urfahr West
- Für Private, Familien, Vereine und Firmen

Einige wenige Mitgliedschaften sind noch frei.

Grundgebühr:	€ 10,- / Monat
Stundentarif:	EUR 3,50 ohne km-Begrenzung
Familien-Grundgebühr:	EUR 15,- / Monat
Tagesflatrate:	EUR 35,- / 24 h

Infos: Herwig Kolar
 Energiemanager der Region U.WE,
 Tel.: 0676 / 848197654,
www.regionuwe.at,
carsharing@regionuwe.at

Herwig Kolar
 KEM Manager der Region uwe

Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim



Am 22. Dezember 2015 fand bei spätsommerlichem Wetter eine Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim in der Höfleiner Straße statt. MitarbeiterInnen und PolitikerInnen der Gemeinde, ehrenamtliche HelferInnen und NachbarInnen des Flüchtlingsheims wurden eingeladen,

um sich gegenseitig besser kennenzulernen und zusammen zu essen und zu trinken.

Die Flüchtlinge übergaben dem Bürgermeister einen kleinen Christbaum, der mit selbstgebastelten Danksagungen geschmückt war. Dieser Baum wurde im Gemeindeamt aufgestellt, damit die BürgerInnen diese Danksagungen lesen können.

Ein Theaterstück von Alexandra Mayer-Pernkopf wurde auch aufgeführt.

Ariane Walter Anselm
Sekretariat & Öffentlichkeitsarbeit

Stellungnahme der Caritas zu den Vorfällen vom 14. Januar 2016

Am Abend des 14. Januar kam es zu einer Auseinandersetzung von insgesamt 4 Personen am Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei, wo insgesamt 75 Asylwerber untergebracht sind. Bei dem Vorfall waren 3 Asylwerber, welche im Caritas Containerdorf Höfleiner Straße 4 untergebracht sind, beteiligt. Weiters war eine Person, die nicht in Caritas Betreuung ist, ebenfalls in die Auseinander-

setzung involviert. Als Konsequenz nach dem Vorfall werden wir Verlegungen in andere Quartiere durchführen, um die Situation nachhaltig zu entspannen. Wir bedauern den Zwischenfall und distanzieren uns von jeglicher Form von Gewalt.

Wolfgang Harant
Caritas für Menschen in Not,
Regionalleitung Mühlviertel-Mitte

ZusammenHelfen in OÖ

Hilfe für Menschen auf der Flucht

Die aktuellen Kriege und Terror-Akte, überfüllte und unterversorgte Flüchtlingslager, Angst und Verzweiflung zwingen Millionen Menschen – Frauen, Männer und Kinder – zur Flucht. Sie verlassen ihr Zuhause, wagen die teure, gefährliche, oft tödliche Flucht, um ein neues Leben in Sicherheit, aber fernab ihrer Heimat, ihrer Kultur, ihrer Sprache, ihrer Freunde zu beginnen. Hunderttausende Flüchtlinge haben auf ihrem Weg im Jahr 2015 Österreich passiert, rund 360.000 Menschen davon auch Oberösterreich. Rund 90.000 Personen werden 2015 in Österreich einen Asylantrag gestellt haben, um rechtmäßig hier verbleiben zu können. Die meisten Asylanträge wurden dabei von Menschen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak gestellt. Bis zur Entscheidung über einen Aufenthaltstitel

werden sie in der Grundversorgung des jeweiligen Bundeslandes untergebracht.

Gebündelt wird die Oö. Flüchtlingshilfe seit Kurzem über die Anlaufstelle „ZusammenHelfen in OÖ“, eine Initiative von LR Anschober, getragen von allen großen NGOs, Kirchen, Interessensvertretungen, Hochschulen, Exekutiven usw. Für sämtliche Informationen stehen die Hotline 0732/ 770993 sowie die Mail-Adresse zusammenhelfen@ooe.gv.at zur Verfügung. Auf der gemeinsamen Website zusammenhelfen.ooe.gv.at finden sich nicht nur vielfältige Informationen rund um das Thema, über ein Online-Tool wird auch der Bedarf der NGOs mit dem Angebot der Freiwilligen koordiniert – für Zeit-, Sach-, Wohnraum- und Geldspenden.

Büro Landesrat Rudi Anschober; Landesrat für Integration, Umwelt, Klima- und KonsumentInnenschutz

Der Freitag-Markt wird plastikfrei



Zusätzlich zur Aktion Sackamt, bei der jeden Freitag beim Wochenmarkt von verschiedenen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen kostenlose Stoffsackerl verteilt werden, haben sich nun auch alle MarktbesucherInnen bereit erklärt, ab März 2016 nur mehr verrottbare Säcke oder Papiersäcke als Verpackung zu verwenden und auf Plastiksäcke zu verzichten. Nur dort, wo es vom Gesetz her vorgeschrieben ist, werden noch Plastikverpackungen zu finden sein.

Wir freuen uns über diesen Beitrag unserer „MarktstandlerInnen“ am Bemühen, auch unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Und noch eine Bitte an Sie, liebe BesucherInnen: Bitte bringen Sie die gebrauchten Sackerl wieder zurück, Sie bekommen gerne bei jedem Einkauf ein neues Sackerl (so lange der Vorrat reicht).

GVin Gerti Walchshofer

„Mit einer geballten Faust kann man keine Hände schütteln.“ (Indira Gandhi)

Wenn Werte und Kulturen aufeinander krachen, wenn alles-verloren-haben auf mühsam angesparten Wohlstand trifft, wenn Fremdsprache gegen Fremdsprache knallt, sich Kopftücher um Wollhauen wickeln und rechts über links schwapppt, dann wird es Zeit, innezuhalten, durchzuatmen und für alle frischen Apfeltee aufzubrühen.

Angst ist ein natürliches und nützliches Gefühl in Zeiten des Chaos und des Kontrollverlusts. Angst ist aber auch ein schlechter, weil nicht lösungsorientierter Berater, in eben diesen Zeiten. Mitfühlen und trotzdem mit klarem Kopf alles Nötige organisieren, alles Unnötige entfernen und das eine vom andren unterscheiden ... klingt schwierig – ist es auch.

Die vergangenen Monate waren gelinde gesagt schwierig. Es waren nicht die ersten schwierigen Monate in Europa, Österreich, Ottensheim. Es waren nicht die letzten schwierigen Monate ebendort. Ich war selten stolzer darauf, Teil einer so warmen, offenen und teilenden Gemeinde zu sein, und so schockiert über die un-

übersehbare Unmenschlichkeit, die allorts aus der Angst und der Ungewissheit erwächst ... und wächst ... und wächst.

Das Zusammenleben in Ottensheim ist – wie überall – geprägt von den Verständnislosigkeiten die wir haben: für andere Generationen, andere Religionen, andere Kulturen, ... und für Leute, die Nutellabrot ohne Butter essen. So bringt dieses neue Jahr nicht nur ein neues Programmheft vom Bunten Floh, sondern auch für alle eine neue Chance – im Kleinen wie im Großen – der Verständnislosigkeit den Kampf anzusagen, und zu tun, was in jedemenschen Macht steht, aus einer schwierigen Situation eine allseitig bereichernde zu basteln.

Wir freuen uns auf dieses neue Jahr im Floh und wünschen uns allen ein schönes Zusammenleben im und rund ums Eltern-Kind-Zentrum Ottensheim.

Euer EKIZ-Team,
Jasmin Walter & Susanne Glavas



Einladung zum Jugendrat in Ottensheim

Liebe junge Ottensheimerin, lieber junger Ottensheimer!

Früher war es Tradition, dass die jungen Männer, die zur Stellung einberufen wurden, vom Bürgermeister zu einem Essen eingeladen wurden. Diese Tradition wurde vor Jahren erweitert. Seit 2003 werden auch die jungen Frauen zum Jungbürger-Treffen eingeladen.

Angebote für diese Einladungen waren bisher sehr unterschiedlich – Kinobesuche, Empfang beim Ottensheim-Ball, diverse Workshops usw.

Was würde dir gefallen?

Nun frage ich dich, ob du Vorschläge für dieses Treffen hast. Ich freue mich auf deine Ideen! Gemeinsam mit anderen Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren, die per Zufallsgenerator ausgewählt werden, kannst du im „Jugendrat“, der an einem

Nachmittag Anfang April 2016 stattfinden wird, diskutieren. Vielleicht gibt's ja von dir „die“ zündende Idee dazu, die ich dann gerne aufgreife. Im Anschluss daran drehen wir eine kleine Runde durch Ottensheim und schließen unser Treffen in der Hafenbar „Porto“ bei Snacks und Getränken ab.

Falls du auf jeden Fall beim Jugendrat mitreden willst – und nicht die Auswahl des Zufallsgenerators abwarten willst – (zwischen 14 und 19 Jahre alt bist) melde dich bitte bei michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at, Tel.: 07234/82255-21. Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Ich freue mich auf deine Antwort, deine Anregungen, deine Kritik, dein Lob oder was immer du mir sonst dazu sagen willst.

Franz Füreder
Bürgermeister

Neues aus dem Elternverein ELVE



v.l.n.r.: Direktorin Irmgard Thanhäuser, ELVE Obfrau Stellvertreterin Jasmin Walter, ELVE Beirat Petra Keszler und ELVE Obfrau Manuela Burgstaller

Und da ist er: der lang ersehnte und heiß begehrte Wuzeltisch für den ersten Stock der Volksschule. Im vergangenen Schuljahr konnte der Elternverein schon einen Wuzeltisch für das Erdgeschoss erwerben.

Nach monatelanger Suche wurde das gute Stück bei einem Online Flohmarkt von Petra Keszler entdeckt und nach den Weihnachtsferien abgeholt und aufgestellt. Auf diesem Weg nochmal danke an die liebe Petra und ihre Helfer!

Der Wuzeltisch ist bei den Kindern vor dem Unterricht und in den Pausen ein beliebter Treffpunkt. Das eine oder andere Mal wurden auch schon die Lehrkräfte und die Direktorin zu einem Turnier herausgefordert. Das Ergebnis dieser Spiele bleibt streng geheim! In diesem Sinne wünschen wir der gesamten Volksschule ganz viel Freude mit den Wuzeltischen.

Manuela Burgstaller
Elternverein

Statistische Daten aus dem Standesamt für 2015

Geburten: 48
(25 Buben, 23 Mädchen)

Trauungen:
29 Paare

Sterbefälle:
28 (16 Männer, 12 Frauen)

Fotoausstellung

25.2.2016 - 25.3.2016

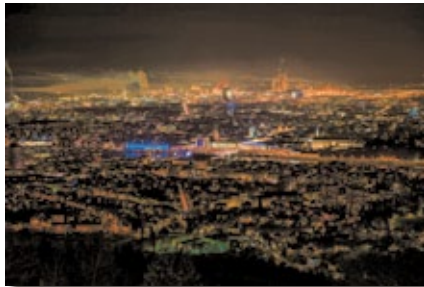


Foto des Jahres 2015

**Eröffnung
am
Do 25. Feb.
2016
19:00**



**Die besten
Bilder
des
Clubwettbewerbes
Im Foyer der
Raiffeisenbank
OTTENSHEIM**



Aus dem Tourismus- büro



Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison 2015 zurück, die mit annähernd 5.000 Nächtigungen dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht.

Die durchgeführten Veranstaltungen waren Dank des Schönwetters sehr gut besucht, allen voran „Donau in Flammen“ mit geschätzten 5.000 Besuchern.

Auch heuer wieder haben wir zwei Veranstaltungen auf der Fähr: „Strom berührt Seele“ – Vollmondfahrt im Juli, diesmal mit Saxophonbegleitung und „Sterne schau'n“ – Kometenschauer mit Chansons im August. Nähere Details dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Unsere Ottensheim-App in Verbindung mit der Donau-App wird zu Saisonbeginn fertiggestellt sein.

Sylvia Reininger, Tourismusverband



Selbstverteidigungskurs für Frauen und Schülerinnen (ab 14 Jahren)

In diesem Kurs lernen Frauen/Schülerinnen die spezifischen Möglichkeiten und Kräfte ihres Körpers zu nutzen und diese ohne sportliche Vorkenntnisse im Alltag einzusetzen.

Ziel ist die Stärkung der eigenen Persönlichkeit im Umgang mit alltäglichen Konflikten, Grenzüberschreitungen und Gewaltsituationen.

Mitzubringen sind:
bequeme Kleidung, Hallenschuhe,
ein Handtuch, Getränk

Trainer: René Schaubmayr, Polizist, Einsatztrainer, Judo-Instruktor
Roland Freilinger, Polizist, Einsatztrainer, Kyusho-Instruktor

DONAUHALLE Ottensheim, Sportplatzstr. 1, 4100 Ottensheim | Kosten: € 60,- | 5 Termine à 2h (17.3., 31.3., 7.4., 14.4., 21.4.2016 - jeweils ab 18:30) | mind. 5/max. 20 TN | **Anmeldung: servus@donauhalle.at**

Wichtige Elemente:

- Selbstverteidigung als alltägliche Praxis
- Zusammenhang von Selbstbewusstsein – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung
- Anerzogene Einschränkungen erkennen und bewältigen
- Eigene Wahrnehmungen und Ängste ernst nehmen und entsprechend handeln
- Bewusstsein dafür schaffen, dass Selbstverteidigung dort beginnt, wo durch Blicke, Berührungen oder Worte die Integrität einer Frau verletzt wird



Neue Verordnung zu den Öffnungszeiten der öffentlichen Apotheken

Am 27. Jänner 2016 hat die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung nach Herstellung des Einvernehmens mit der BH Eferding eine Verordnung betreffend die Einteilung der Bereitschaftsdienste (Dienstturnus) außerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten in den öffentlichen Apotheken in Feldkirchen an der Donau,

Ottensheim, Puchenu und Walding erlassen.

Die Verordnung und die Bereitschaftsdienste sind an unserer Amtstafel im Gemeindehaus angeschlagen. Im Internet finden Sie die aktuellen Bereitschaftsdienste der Apotheken auf der Home-

page der Apothekerinnung. Wenn Sie Ihre Adresse und das gewünschte Datum eingeben, werden die örtlich nächsten Apotheken in Bereitschaft angezeigt.

Link: <http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekensuche?Readform>

Borkenkäfer – Wälder jetzt gründlich kontrollieren!

Die hohen Temperaturen im Sommer 2015 und die anhaltende Trockenheit bis zum Winter haben zu einer bedrohlichen Vermehrung der Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher) geführt. Die Waldbesitzer sind seit Sommer intensiv damit beschäftigt, das Schadholz aus dem Wald zu entfernen und die Ausbreitung der Käfer möglichst gering zu halten.

Der Ausgangsbestand an Borkenkäfern ist für das kommende Frühjahr sehr hoch, da die dritte Käfergeneration zu einem großen Teil überwintertungsfähig ist. Bei entsprechender Witterung (warmes und trockenes Wetter) kann es daher

zu einer Massenvermehrung kommen. Borkenkäfer überwintern als Jungkäfer in der Rinde oder in der Bodenstreu. Tiefe Wintertemperaturen schaden den Käfern nur im Ei- und Larvenstadium, fertig entwickelte Jungkäfer hingegen überstehen Temperaturen bis -30 Grad Celsius. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, sämtliches befallenes Holz im Laufe des Winters aus dem Wald zu entfernen.

Der Kupferstecher vermehrt sich auch in feinem Wipfel- und Astmaterial, daher ist auch dieses zu entfernen.

Im kommenden Frühjahr sollten ab März wöchentliche Kontrollen der Waldflä-

chen durchgeführt werden. Wird dabei ein Befall festgestellt, sind die Bäume umgehend aufzuarbeiten.

Energieholz- Haufen mit befallenem Material sollen nicht im Wald oder in Waldnähe gelagert werden und sind jedenfalls bis Mitte März zu verhacken. Frisches befallsfähiges Material ist ab Frühjahr entweder sofort zu hacken oder mehrere hundert Meter von befallstauglichen Fichtenbeständen zu lagern.

Bei Fragen stehen Ihnen die Förster der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung (Tel.: +43732/731301-72531) gerne zur Verfügung.

Quelle: Jasser, Landesforstdienst

Permakultur Obstbaumschnittkurs



Fotocredit: Klimabündnis OÖ

OTTENSHEIM. Ein gelungener Schnitt bringt eine reiche Ernte und erhält die Gesundheit der Obstbäume. Wie das funktioniert, zeigen die Experten Richard

Mahringer und Michael Gunz vom Krameterhof am 27. und 28. Februar in den Ottensheimer Streuobstwiesen im Rahmen des Projektes „Kostbare Landscap-

ten Ottensheim“. „Es ist uns ein großes Anliegen, das Wissen über eine naturgemäße Obstbaumpflege zu verbreiten und die Streuobstwiesen in Ottensheim als intakte Kulturlandschaft zu erhalten“, betont Bürgermeister Franz Füreder.

Anmeldung bei susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at – nähere Informationen und weitere Kurse unter www.kostbarelandschaften.at

Weitere Informationen zum Kursangebot bei:
Renate Schernhorst, DI
Projektleitung
Klimabündnis Österreich GmbH
Tel.: 0732/772652-24
renate.schernhorst@klimabuendnis.at
<http://www.klimabuendnis.at>

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



Buchtipp: Radek Knapp: Der Gipfeldieb, 208 S., ©2015

Der in Polen geborene Radek Knapp hat sich in Österreich als humorvoller Schriftsteller einen Namen gemacht. Das bewies er mit seinem gefeierten Roman „Kukas Empfehlungen“ und zuletzt mit der Science-Fiction-Story „Reise nach Kalino“.

Ludwig Wiewurka, ein polnischer Immigrant in Wien, hat schon einiges erlebt und verschiedenste Jobs hinter sich gebracht. Jetzt ist er Heizungsableser – das ist genau das Richtige für ihn. Er ist immer in Bewegung, fährt mit dem Rad und erhält Einblicke in fremde Leben. Zu seiner Mutter hat er ein eher ambivalentes Verhältnis.

nis. Sie hat ihn als Kind von seinen geliebten Großeltern getrennt. Dennoch, die Mutter macht die besten Palatschinken der Welt. Vor Jahren hat sie seine Staatsbürgerschaft beantragt, die er just vor seinem 34. Geburtstag verliehen bekommt – und bald darauf auch seine Einberufung zum Bundesheer. Ein temporeiches, heiteres, warmherziges Buch, geschrieben in der großen Tradition osteuropäischen Erzähler.



Hörbuchtipp: SOPHIE ROIS LIEST: Baba Dunjas letzte Liebe von Alina Bronsky

Die ehemalige Krankenschwester Baba Dunja kehrt in die Todeszone von Tschernobyl zurück, um sich in ihrer alten Heimat ein neues Leben aufzubauen. Hier trifft sie auf rüstig-scurrile SeniorInnen, die weder tickende Geigerzähler noch strahlende Waldfrüchte fürchten. Ein Hörbuch voll Witz, Charme und Menschlichkeit. Die Ottensheimerin Sophie Rois wurde dafür mit dem Deutschen Hörbuchpreis als Beste Interpretin ausgezeichnet.

zeichnet. Die Begründung der Jury: „Sophie Rois verleiht der Titelfigur in „Baba Dunjas letzte Liebe“ mit allen Facetten ihrer „apart brüchigen Stimme“ und mit „intensiver Gestaltungskunst“ eine so frappierende Authentizität, dass die Jury feststellt: „Sophie Rois liest nicht vor, sie ist Baba Dunja.“ Ein wahres Hörvergnügen!

Thementisch: GLÜCK

Wir laden herzlich ein, sich mit Philosoph Konrad Paul Liessmann auf die Spuren des Glücks zu begeben: „Die Spur zum Glück führt über Umwege; am glücklichsten ist man, wenn man überhaupt nicht an sich denkt, sondern imstande ist, sich in eine Sache zu versenken....“

Buchrecherche unter

<http://www.bibliothek.ottensheim.at>

Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Team der Bibliothek Ottensheim
Maria Kaser, Bibliotheksleiterin

„Der Kopf ist rund, damit die Gedanken die Richtung ändern können.“

„Der Kopf ist rund, damit die Gedanken die Richtung ändern können.“ – Besonders seit wir Improvisationstheater spielen, werden unsere Köpfe immer runder ... Wir sind eine bunte Gruppe von spielfreudigen Menschen aus Ottensheim & Umgebung.

Zum Jubiläum spielen wir auf: 10 Jahre ImPerfect – Wir sind dann mal da! Eine Improvisations-Show

Am 12. März ab 20 Uhr im Postsaal in Ottensheim

Improvisationstheater heißt: Jede Szene entsteht im Moment und ist eine einmalige Uraufführung! Keine Texte, keine Abläufe sind auswendig gelernt – dafür gibt es viel Freiraum für Phantasie und Kreativität. Wir holen Stichworte von den Zuschauer/innen ein, um Schauplätze, Beziehungen, Gefühle oder Gegenstände zu finden, die als Inspiration in die frei improvisierten Szenen führen. Beim Spielen vor und mit dem Publikum entstehen alle Figuren, ihre Geschichten und Texte sowie Lieder spontan.



Und wenn mal was schief läuft, dann wird es erst richtig spannend. (Lach)Tränen sind unausweichlich, denn: Nobody is perfect – und wir sind ImPerfect! Freiwillige Spenden! Der Reinerlös kommt im Rahmen der Aktion „Improv without borders“ einem Integrationsprojekt zu gute.

Weitere Infos finden Sie unter: www.imperfect.at

HÄND – Hausärztlicher Notdienst Rufnummer 141



HÄND KFZ im Schnee (Credit: ÖRK/LV OÖ/Bezirksstelle Urfahr-Umgebung)

Was tun, wenn man außerhalb der üblichen Ordinationszeiten des Hausarztes dringend einen Arzt braucht? Einfach die Rufnummer 141 wählen.

Unter der Rufnummer 141 geben Rotkreuz-Mitarbeiter rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt Dienst hat und wie man Kontakt aufnehmen kann. Werktags am Nachmittag haben die Ärzte zusätzliche Bereitschaftsdienste organisiert, aufgeteilt auf vier Sprengel. In der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen wird bei Bedarf der diensthabende HÄND-Arzt alarmiert. Dieser klärt in einem persönlichen Beratungsgespräch mit dem Patienten ab, inwieweit Hilfe gebraucht

wird und ob ein Hausbesuch notwendig ist. Dorthin fährt der diensthabende Mediziner dann aber nicht selber, sondern hat einen Rotkreuz-Mitarbeiter als Fahrer zur Seite. In dieser Funktion werden sowohl berufliche als auch freiwillige Mitarbeiter eingesetzt, die neben einer umfassenden Ausbildung auch eine spezielle Lenkerschulung absolviert haben.

Stationiert sind sowohl der Arzt als auch der Fahrer auf der Rotkreuz-Dienststelle Kirchschlag. Unterwegs sind die beiden mit einem Rotkreuz-Allradfahrzeug, das mit allem Notwendigen inkl. einer kleinen Apotheke ausgestattet ist. Es gibt aber keine Ordinationstätigkeit am Stützpunkt in Kirchschlag.

Zusätzlich sind an Wochenenden und Feiertagen auch 2 Ordinationen, aufgeteilt in Nord und Süd, von 9.00-12.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr geöffnet. Welche das sind, erfährt man ebenfalls über die Rufnummer 141.

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirksstelle Urfahr-Umgebung

Demenz – Wissen hilft

Die MAS-Alzheimerhilfe veranstaltet eine kostenlose Vortragsreihe für Angehörige von Menschen mit (Alzheimer) Demenz im Marktgemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, jeweils Mittwoch ab 14:30 bis ca. 16:30 Uhr:

- 27. April 2016 (Alzheimer) Demenz – eine Krankheit verstehen
- 04. Mai 2016 Kommunikation und der Umgang mit Herausforderungen
- 11. Mai 2016 Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- (Mobile Hilfen, Pflegegeld, Sachwalterschaft...)
- 18. Mai 2016 101 Möglichkeiten der Beschäftigung (zu Hause, in Gruppen...)

Anmeldung erwünscht!

Weitere Informationen unter: 0664/85 46 699 oder demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at

Wenn Sie für Ihren betroffenen Angehörigen während des Vortrages eine Betreuung benötigen, können Sie ihn/Sie gerne mitbringen. Es wird parallel eine Betreuungsgruppe angeboten. Dazu ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich – bis spätestens Montag davor! Unkostenbeitrag für die Betreuung € 5,- pro Person und Nachmittag.

MAS Alzheimerhilfe
Demenzservicestelle Ottensheim

Zuwendung zur Unterstützung pflegender Angehöriger

Sie pflegen seit mindestens einem Jahr überwiegend

- einen nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld der Stufe 3-7 nach dem Bundespflegegeldgesetz oder
- einen nahen Angehörigen mit einer nachweislich demenziellen Erkrankung und mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz
- oder einen minderjährigen nahen Angehörigen mit einem Pflegegeld zumindest der Stufe 1 nach dem Bundespflegegeldgesetz

und Sie sind wegen Krankheit, Urlaub oder aus sonstigen wichtigen Gründen verhindert, diese Pflege selbst zu erbringen?

In diesem Fall bietet das Sozialministeriumservice (Bundessozialamt) finanzielle Unterstützung an, damit Sie sich durch eine professionelle oder private Ersatzpflege vertreten lassen können.

Nähere Informationen bei Ulrike Parnreiter, Sozialberatungsstelle Ottensheim.

Kontaktdaten:

OÖ Hilfswerk GmbH,
Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim
Tel. 07234/85344, Fax – 4
Mobil 0664/80765 1508
ottensheim@ooe.hilfswerk.at
www.ooe.hilfswerk.at

Ulrike Parnreiter
OÖ Hilfswerk GmbH, Sozialberatungsstelle Ottensheim

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur BLUTSPENDEAKTION der Marktgemeinde OTTENSHEIM.

Mittwoch, 2. März 2015
von 15:30 – 20:30 Uhr
Amtshaus

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende

vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle. Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ottensheim.eu. Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail wmb@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren. Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!
Österreichisches Rotes Kreuz

Hilfe für Krebspatienten – „BLUME DER HOFFNUNG“

Oö- Schüler sammeln für die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich

Sehr geehrte Damen und Herren!

In den nächsten Wochen werden im „Zeichen der Sonnenblume“ in ganz Oberösterreich Schülerinnen und Schüler um Spenden für die Österreichische Krebshilfe OÖ. bitten – auch in Ihrer Nähe. Die engagierte Jugend beweist damit ihr soziales Gewissen und leistet einen wesentlichen finanziellen Beitrag für die Aufgaben der Krebshilfe OÖ. – Vorsorgeaktivitäten sowie Ausbau und Betrieb der Beratungsstellen in Oberösterreich. Gerade die Krebshilfe-Beratungsstellen in Bad Ischl, Braunau, Eferding, Freistadt,

Gmunden, Kirchdorf, Linz, Mondsee, Perg, Ried, Rohrbach, Steyr, Vöcklabruck und Wels werden als Anlaufstellen für Patienten und Angehörige immer wichtiger – egal ob es sich um menschliche Gespräche, psychologische Betreuung oder Beratung in sozialrechtlichen und medizinischen Fragen handelt.

Derzeit erkranken fast 35.000 Österreicher jährlich an Krebs – über 6.000 davon in Oberösterreich – und 20.000 sterben daran. Durch eine gesunde Lebensweise könnte viel Leid vermieden – sogar Leben gerettet werden. Ganz besonders engagieren wir uns in der Rauchprävention in

den Schulen – Vorträge, Aktionen, Aufklärungsarbeit sollen mithelfen, den derzeitigen Trend – immer jüngere und mehr Raucher – umzukehren. Diese Haus- und Straßensammlung ist vom BMfKU empfohlen, vom Landesschulrat OÖ und vom Land OÖ. genehmigt – bitte unterstützen auch Sie diese wichtige Aktion. Die Schüler und Schülerinnen der NMS Ottensheim werden vom 11.3.2016 bis 4.4.2016 für uns sammeln.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Mag. Peter Flink
Geschäftsführer Österreichische Krebshilfe OÖ

Krisenhilfe OÖ – rund um die Uhr.

Die Krisenhilfe OÖ bietet rasche und professionelle Hilfe und Unterstützung bei psychischen Krisen.

Unter der Nummer 0732 / 2177 ist die Krisenhilfe OÖ rund um die Uhr für AnruferInnen aus ganz Oberösterreich erreichbar.

Das Angebot:

- Telefonische Krisenintervention
- Persönliche Krisenintervention und Krisenbegleitung
- Hausbesuche und Gespräche bei psychosozialen Krisen und psychiatrischen Notfällen

- Unterstützung für Menschen nach traumatischen Ereignissen
- Unterstützung für Einsatzkräfte nach belastenden Situationen

Weitere Informationen unter <http://www.krisenhilfeooe.at>

Ein gemeinsames Angebot von pro mente OÖ, EXIT-sozial, Rotes Kreuz OÖ, Telefonseelsorge OÖ und Notfallseelsorge, finanziert vom Land OÖ.



Oö. Sammlungsgesetz

Bewilligungen von Sammlungen

Aus gegebenem Anlass wird vom Amt der Oö. Landesregierung mitgeteilt, dass es keine Sammelausweise ausstellt. Es werden lediglich bescheidmäßige Bewilligungen von Sammlungen im Umhergehen von Haus zu Haus (Haussammlung) und an allgemein öffentlich zugänglichen Orten von Person zu Person (Straßensammlung) erteilt. Eine Kopie des jeweiligen Bewilligungsbescheides ist bei der Sammlung mitzuführen und auf Verlangen vorzuweisen. Sollten Sie also bei einer Sammlung Zweifel an der Rechtmäßigkeit haben, können Sie sich die entsprechende Bewilligung zeigen lassen.

Information des Amtes der Oö. Landesregierung,
Direktion Inneres und Kommunales

Ein Betrieb stellt sich vor: Metall- und Designwerkstätte Karl GmbH & Co KG



ren Kapazitäten notwendig. Seit 1. März 2015 finden Sie die Metall- und Designwerkstätte Karl im Gewerbepark 5, 4100 Ottensheim, Tel. 82650, office@mdw-karl.at; www.mdwkarl.at

Maßgeschneidert und mit großer handwerklicher Präzision entwirft und fertigt das Team der Metall- und Designwerkstätte Karl Metallkonstruktionen. Aus Aluminium, Stahl, Edelstahl, Cortenstahl und Glas werden Vordächer und Carports, Fassadenkonstruktionen, Treppen und Geländer sowie Zäune, Türen und Tore hergestellt. Seine Stärken spielt der Betrieb insbesondere in der Design- und Kunstschlosserei und bei Sonderanfertigungen aus. Besonderes Augenmerk darf auf die Konstruktionen aus Cortenstahl gelegt werden, u.a. werden Fassaden, Türen, Beleuchtungskörper, Werbeschilder

gefertigt. In enger Zusammenarbeit mit den Bauherren gelingt es, individuelle Wünsche und Ideen zu verwirklichen.

Seinen Ursprung findet der Schlossereibetrieb im Jahre 1965, gegründet durch Herrn Johann Schöppl. Im Jahre 2001 wurde die Leitung des Unternehmens von Herrn Ing. Bernhard Karl übernommen, die Geschäfte werden seit fast 2 Jahrzehnten erfolgreich geführt.

Um der Vielfalt von Ansprüchen und den individuellen Kundenwünschen gerecht zu werden, wurde ein Neubau mit größte-



Timea Hohla – Praxis für Kinesiologie

*Sobald wir beginnen,
unsere liebevolle Wahrheit
zu leben, wird unser Leben
zu einem Freudentanz...*

Erlaube Dir diese Freiheit!!

www.ErlaubeDir.at

*Kinesiologie ist **Energiearbeit**. Sie kann die feinstoffliche Ebene harmonisieren und ausgleichend wirken. Damit Du:*

- *sagen, tun und wählen kannst, was mit Dir im Einklang steht - deine innere Wahrheit leben.*
- *die Schönheit in den alltäglichen Dingen entdecken, Leichtigkeit und Freude wahrnehmen, spüren und diese Dir erlauben kannst.*

Ich freue mich, Dich kennenzulernen!

Tel: 0699 / 171 341 48

Mail: thohla@ErlaubeDir.at

4100 Ottensheim, Innerer Graben 12 (EKIZ)

Stelleninserate

Landespolizeidirektion – Aufnahme von Lehrlingen

Bei der Landespolizeidirektion OÖ werden mit 1. August d.J. 10 Ausbildungsplätze im Lehrberuf Verwaltungsassistenten/innen besetzt. Darüber hinaus wird für das Bundesministerium für Inneres, Abt. IV/7-KZ-Gedenkstätte Mauthausen zwei Lehrlinge (Verwaltungsassistent/in) aufgenommen. Diese Lehrlinge werden mit jenen der Gemeinden nicht nur eine gemeinsame Ausbildung in der Berufsschule (meist Gmunden) haben, sondern es decken sich auch die Ausbildungsinhalte bei der praktischen Ausbildung auf den Arbeitsplätzen in den Gemeinden bzw. in den Ämtern der Landespolizeidirektion OÖ in wesentlichen Bereichen (Dienstrecht, Besoldungsrecht, Verfahrensrecht, Verfassungsrecht, Europarecht, EDV und Statistik).

Näheres entnehmen Sie bitte der Ausschreibung: www.ottensheim.eu

Ferialjob

Für Juli und August sucht der Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenu handwerklich begabte Burschen und Mädchen zur Unterstützung.



Die Tätigkeiten umfassen dabei z.B. Straßenerhaltungsarbeiten, Grasschnitt und Grünraumpflege, Instandhaltung von Spielplätzen, Reinigungsdienste und Ortsbildpflege. Voraussetzung ist die Vollendung des 16.

Lebensjahres. Bewerber mit Führerschein B werden bevorzugt aufgenommen. Die Bruttoentlohnung beträgt bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden für 4 Wochen beim 1. Einsatz € 900,-, bei einem Folgeinsatz € 1.000,-.

Bewerbungen an: office@wihof-otpu.at
DI Florian Gollner (0676 848 197 612)

VORARBEITER | FACHARBEITER | HILFS-KRAFT MAURER (m/w)

Entlohnung Vorarbeiter lt. KV: EUR 14,77/Std. brutto – Entlohnung Facharbeiter lt. KV: EUR 13,45/Std. brutto – Entlohnung Hilfsarbeiter lt. KV: EUR 11,45/Std. brutto – (bei entsprechender

Qualifikation und Erfahrung ist Überzahlung möglich). Sie sind Maurer (m/w) und suchen einen Arbeitgeber, der Wert auf Qualität und Sicherheit legt? Sie bringen gute Fach- und Deutschkenntnisse, die Fähigkeit ein Team von top motivierten Mitarbeitern zu führen sowie hohe Einsatzbereitschaft mit? Als bester Arbeitgeber in der Region sind wir auf der Suche nach IHREM Talent! MAX HÄUSERER bietet Ihnen als zuverlässiger Partner für Bau- und Zimmermeisterprojekte mit Sitz in Hartkirchen einen sicheren Arbeitsplatz in der Region, die Möglichkeit sich ständig weiterzubilden, gute Sozialleistungen und ein überaus vertrauensvolles, kollegiales Betriebsklima.

Sie möchten unser Team verstärken? Bewerben Sie sich per E-Mail oder Post an Häuserer Maximilian Bauunternehmen GmbH, Aschacher Str. 2, 4081 Hartkirchen, Tel.: 07273/6368-0, Mail: office@haeuserer.at

Immobilien

Mietwohnung, 2 Zimmer, 55 m² + 5 m² Loggia, 1. Stock, Lerchenfeldstraße, Autoabstellplatz vor dem Haus, 0699/81950876

Marktgemeinde Ottensheim und VVLO,
Verein für Verschönerung und Lebensqualität in Ottensheim

OTTENSHEIM putzt

Samstag
19.03.2016
09:30 am
Kirchenvorplatz

Müllsäcke und Arbeitshandschuhe werden beigelegt!



Sponsion



Sabine Pupeter hat an der FH Oberösterreich & JKU das Recht zur Führung des akademischen Titels Master of Science in Digital Business Management (MSc) erworben. Wir gratulieren herzlich!

Franz Füreder
Bürgermeister

Straßensperre

Felsräumarbeiten an der B 127 – Rohrbacher Straße

Am Samstag, den 9. April 2016 (Ersatztermin: 16. April 2016) ist die B 127, Rohrbacher Straße, zwischen Puchenu und Linz, wegen Felsräumarbeiten, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr gesperrt – ausgenommen Einsatzfahrzeuge und Linienverkehr.

Großräumige Umleitung über Walding – Gramastetten – Pöstlingberg. Der Verkehr aus Rohrbach Richtung Linz wird in St. Martin über Aschach – Eferding – Linz umgeleitet.

Der Straßenmeister Josef Pichler
Straßenmeisterei St. Martin i.M.



Marktgemeindeamt
 Marktplatz 7
 4100 Ottensheim
 T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstaltungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Sa./So. 27./28.2.2016	Obstbaumschnittkurs	Ottensheimer Streuobstwiesen	Kostbare Landschaften
Fr. 04.03.2016, 14:00 – 19:00 Uhr	Tauschmarkt	Poly-Turnsaal	Spiegeltreff
Do. 10.03.2016, 20:00 Uhr	„Bolivien“ Multimediovortrag	Postsaal – Gasthof zur Post	arge GRANIT
Mi. 16.03.2016, 13:30 Uhr	Bärlauchpflücken	Treffpunkt: Kreisverkehr Jörgerstraße; Goldwörther Auen	Pensionistenverband Ottensheim
Fr. – So. 18. – 20.3.2016, 9:00 – 17:30 Uhr	6. Ottensheimer Discgolf-Open 2016	Rodelpark Ottensheim und angrenzendes Gebiet	Verein DODGE (Die Ottensheimer DiscGolf Elite)
Sa. 19.03.2016, 09:00-12:30 Uhr	PHOTOPRAXISTAG – eine „Schule des Sehens“	Bibliothek – Leseraum	Fotoclub Ottensheim
Fr. 25.03.2016, 14:00 – 18:00 Uhr	Offener Markt Ottensheim	Linzer Straße	Unternehmen Donaumarkt Ottensheim
Fr. – So. 01.-03.04.2016	Bootstest	Regattastrecke Ottensheim	kayak-connection
Fr. 08.04.2016, 19:30-21:00 Uhr	Quetschwork Family – Konzert	Postsaal – Gasthof zur Post	„TAMTAM – Performance“, Kultur- verein
Sa. 09.04.2016, 18:00 Uhr	Schauturnen	Polyturnhalle	TSV Ottensheim
Sa. 16.04.2016, 20:00 Uhr	Frühjahrskonzert „Leonard Bernstein“	Polyturnhalle Ottensheim	Musikverein Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

